

Brixner Zeitung

Unter uns!



MÄRZ 2022

Österreichische Post AG
RM 93A636401K - 6300 Wörgl

AMTLICHE MITTEILUNG Jahrgang 44 / 3

Licht breitet sich aus



Gemalt von Evelin Pirchmoser



BODEN x QUALITÄT x SORGFALT

Mehrere hundert Farben und Dessins lassen keine Wünsche offen. Designbodenbeläge in bester Qualität!



wallner

Brixen im Thale
Brixentalerstr. 9
Tel. 05334 6080

www.wallner-tirol.at

St.Johann in Tirol
Wieshoferstr. 54

INHALT

- 2 Was vor 40 Jahren zu lesen war, Malerin Titels.
- 3 EB/KBW, Frauentreff
- 5 TVB, Gemeindeinfo
- 6 Freizeitwohnsitzabgabe, Probebohrungen Brixenb.
- 8 Waldbericht 2021
- 9 Abfallwirtschaftsverband
- 10 Klimafreundliches Heizen
- 11 Kindergarteneinschr., Gde. gratuliert, Wieda aufdenken
- 12 OGV
- 13 Kinderseite
- 14 Alpenverein
- 16 Lawinenabgang H. Salve
- 17 Blutspendeaktion
- 18 Pfarre
- 19 Pfarrgemeinderatswahl
- 20 Danksagung, Lobensw.
- 21 Alte Ansichten v. Brixen
- 22 Volksschule
- 23 Mittelschule
- 24 Polytechnische Schule
- 25 Zivildienst Rotes Kreuz
- 26 BKH St. Johann
- 27 SGS, Dorfzwerge
- 28 Hospiz-Gemeinschaft
- 29 Zum Nachdenken
- 30 Lebensgeschichten
- 32 Ein Blick zurück
- 33 Seniorenbund, Witze
- 34 Skiclub
- 35 VC Klafs
- 36 Statistik Austria
- 37 Bücherei
- 38 Rezept, Tipp, In eig. Sache, Impressum, Notrufnr.
- 39 Termine, Wetter, Ärztedienste

**Redaktionsschluss:
Fr, 18. März 2022**

Evelin Pirchmoser

ist die Malerin des Titelbildes in diesem Monat. Sie wohnte und arbeitete lange gemeinsam mit ihrem Mann im Schulhaus, wo auch derzeit noch viele ihrer Bilder hängen. Sie begann 2005 mit dem kreativen Hobby, malt aber seit 2011 nicht mehr. Sie ist Autodidaktin.



Was vor 40 Jahren in UNTER UNS zu lesen war



- Auf der Titelseite war wieder die Wahl zum Pfarrgemeinderat am 25. April 1982 das Thema. Unter der Überschrift „Die christliche Gemeinde – Anwalt des Lebens“ war zu lesen: Wenn Menschen darunter leiden, dass sie mitten unter vielen niemandes Anliegen und namenlos sind, dass sie beziehungslos und einsam sind, dass sie die Sprache zueinander nicht mehr finden können, dann ist es Aufgabe einer christlichen Gemeinde, zu zeigen, dass ihr an jedem Menschen liegt, Gemeinschaft und Geborgenheit zu vermitteln, Begegnung, Gespräch und immer neue Versöhnung zwischen den Menschen zu fördern.

- In eigener Sache dankte die Redaktion für die immer wieder eingehenden Spenden. Gedankt wurde auch Franz Ehammer, der immer die meisten Seiten der Zeitung mit der Schreibmaschine tippte, er wurde aber auch gebeten „in Zukunft erst zu stürzen, wenn die Zeitung fertig geschrieben ist. Er hat uns sehr gefehlt.“

- Die Gemeinde berichtete über die Fortschritte beim Schulneubau und gab die am 11.2.1982 beschlossenen Hebesätze bekannt. Zum Beispiel war 1982 die Hundesteuer auf 200,- und ab dem zweiten Hund auf 800,- Schilling festgesetzt.

- Auf der Seite der Pfarre stellte man sich die Frage, ob durch die Aufhebung des Gebotes der Enthaltung von Fleischspeisen der Freitag seinen Sinn verloren hat.

- Die Bücherei ermunterte alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen am Geschichten-Wettbewerb teilzunehmen. Die besten Erzählungen würden dann am Andersen-Tag (2. April) prämiert.

- Der Kindergarten und die Volksschule bedankten sich beim „Freizeitclub“ (Hubert Bacher) für die gespendeten Faschingskrapfen. „Die Krapfen schmeckten wunderbar!“

- Beim Betriebsrennen waren bei den Betriebsstaffeln die Fa. Seiltransporte Kogler (Josef Kogler, Peter Rieser, Andreas Burgmann), bei den Familienstaffeln das Haus Feichtner (Simon Feichtner, Helga Feichtner, Gerhard Feichtner) und bei den Berufsstaffeln die Jungbauern (Johann Hölzl, Christian Beihammer, Hermann Fuchs) die Sieger. Sieger beim Schülerschitag waren: Kinder A (bis 1977) Brigitte Holaus und Alois Wahrstätter, Kinder B (1975/76) Tanja Strasser und Stefan Soder, Kinder I

(1973/74) Petra Hauser und Thomas Strasser, Kinder II (1971/72) Petra Hechenberger und Klaus Stöckl, Schüler I (1969/70) Gabi Weiler und Stefan Ehrensberger, Schüler II (1967/68) Manuela Plattner und Peter Hofer. Kindermeisterin wurde Petra Hauser, Kindermeister Klaus Stöckl, Schülermeisterin Gabi Weiler und Schülermeister Peter Hofer.

- Die Erwachsenenbildung präsentierte das Programm für den Monat März: Das im November begonnene Seminar „Familienkonferenz“ wurde fortgesetzt. Der ehemalige Leiter des Tiroler Landesarchivs Dr. Eduard Widmoser hielt einen Vortrag „Aus der Geschichte von Brixen von den Anfängen bis in unsere Zeit“. Lichtbilder zu „Erlebnis Peru“ zeigte Eduard Welebil aus Hopfgarten. Einen Kurs für „Makrame“ hielt Helga Ehammer und Ing Richard Schmitz informierte über „Bau und Gestaltung von Schutzräumen“.

- Der Alpenverein lud zu einer Rodelpartie auf die Kandleralm, zu einem Diaband mit Erich Hofwimmer aus Kirchberg (Obmann der AV-Sektion Kirchberg) und zu einer Skitour auf die Pallspitze ein.

- Die SPÖ Brixen bedankte sich für die gute Zusammenarbeit bei der Durchführung der 1. SPÖ-Bezirksmeisterschaft im Langlauf. Ein Dank erging auch an alle Spender von Ehrenpreisen.

- Zehn Mannschaften nahmen an der Clubmeisterschaft der Eisschützen teil. Clubmeister wurde die Mannschaft Hans Wahrstätter (Pokalsieger), Fritz Hetzenauer und Sepp Hörl. Beim Bezirkscup verfehlte Brixen in der Gruppe 3 mit Oberndorf und Schwendt knapp den Gruppensieg. Bei der Bezirksmeisterschaft konnte die Mannschaft Josef Bucher, Adolf Streif, Peter und Andreas Kofler den 7. Platz erreichen.

- Auch die Bezirkshauptmannschaft führte schon das 2. Mal ein Betriebs-Eisschießen durch. „Unser Bezirkshauptmann Dr. Hans Heinz Höfle war mit Eifer dabei. Die organisatorische Leitung hatte Alfred Federer.“

- Ein Inserat haben Ski – Sport - Schuh Gschwantler, Baubedarfshaus Kaufmann, Raumausstatter Fritz Wallner, Sport Fuchs, Sporthotel Restaurant Sonnhof, Geschenkstube Schmiedhäusl Unterrainer und die Raiffeisenkasse Brixen im Thale geschaltet.

Erwachsenenbildung und Kath. Bildungswerk Brixen i. Th.

Gewinn durch Verzicht Die heilsame Wirkung des Fastens

Fasten ist das Erleben, dass weniger mehr ist. Erst Leersein ermöglicht es, Neues aufzunehmen. In einer Fastenwoche gemeinsam mit Gleichgesinnten fällt es leichter, alte Gewohnheiten zu lassen und neue einzuüben, wie bewusster Ernährung, mehr Bewegung, Verbesserung der Alltagsrituale u.v.m. Viele Menschen berichten von persönlichem Gewinn, von positiven Veränderungen der Lebensgewohnheiten und einer Steigerung der Lebensqualität durch Fasten. Am Einführungsabend (kostenlos) erfahren Sie, wie eine Fastenwoche abläuft und wie sie gut bewältigt werden kann – als Entscheidungshilfe für Unentschlossene. Begleiteter Fastenkurs durch 4 Abende.

Termine: Mi 23.3.2022 um 20.00 Uhr Einführungsabend im Pfarrhof Brixen i. Th.,

weitere Termine: Sa 26.3. um 19.00 Uhr; Mo 28.3. um 20.00 Uhr; Do 31.3. um 20.00 Uhr Fastenbrechen; immer im Pfarrsaal Brixen.

Fastenbegleiterin: Annemarie Laiminger

Kursgebühr: € 35,-

Anmeldung: Tel. 0664 652 09 43 oder laiminger@tirol.com

Unserer Zeit mehr Leben hinzufügen: Die Bibel, ein Lern- und Lebensbuch?

Donnerstag, 31. März 2022 um 19.30 Uhr in der Bücherei.
Leitung: Josef Wurzbauer, beauftragter Leiter von Wort-Gottes-Feiern.

„Ist die Bibel Wort für Wort von Gott? Kann man zwischen zwei Buchdeckeln Gott aufschreiben?“ Fragen dieser Art sind es, wenn wir von der Bibel hören.

Nein, die Bibel ist kein Diktat Gottes, aber es sind von Gottes Geist inspirierte Texte. Die Gotteserzählungen der Bibel beschreiben Ahnungen von Gottes Wirken, die geisterfüllte Menschen in ihren Sprachen und mit Bildern ihrer Zeit und Kultur aufgeschrieben haben. An diesem Abend wollen wir mit den Texten des folgenden Sonntags den tieferen Sinn der Bilder und Geschichten erfassen, die auch lebenserhellend, heilsam und Mut spendend sein können.

Es wird auf alle gestellten Fragen eingegangen. Wir laden alle herzlich ein, gemeinsam die Schätze biblischer Lebenserfahrung zu suchen.

Vorankündigung:

**Donnerstag, 21.4.2022,
20.00 Uhr, Aula der Schule
„Fake news – nicht mit mir!“**

Vortrag mit anschl. Diskussion

Vortragende:

Frau Rebecca Sandbichler,
Freie Journalistin und (Online-)



Redakteurin, Chefredakteurin beim „20er – Die Tiroler Straßenzeitung“, Innsbruck.

Wie werden im Netz falsche Nachrichten verbreitet oder Bilder zur Täuschung eingesetzt? Woran erkenne ich einseitige Berichte aus dubiosen Quellen? Und was kann ich selbst zu einem guten Medienkonsum beitragen? Die Journalistin und Fake-News-Expertin Rebecca Sandbichler erzählt Hintergründe aus dem journalistischen Tagesgeschäft. Sie gibt zahlreiche praktische Werkzeuge an die Hand sowie weiterführende Hinweise für einen guten Umgang mit Nachrichten im Netz.

Wir laden herzlich zu diesem sicher sehr interessanten Vortrag ein. *Bitte die geltenden Corona-Vorgaben zu beachten!*

Frauentreff-Info

Ob nun Pandemie, persönliche Schicksalsschläge oder sonstige negative Ereignisse und Erfahrungen – es gibt immer wieder Phasen im Leben, die einen in Bezug auf die seelische Belastbarkeit enorm fordern.

Das Schlagwort „Resilienz“ ist in vieler Munde - im Rahmen unseres März-Frauentreffs unterstützt uns Referentin Mag. Angelika Gassner dabei, unsere seelische Widerstandskraft zu stärken. Welche Rolle dabei unter anderem der eigene Selbstwert und die innere Balance spielen, erfahrt ihr als Teilnehmerinnen an diesem Vormittag.

Wir freuen uns auf viele Teilnehmerinnen,
das Frauentreff-Team

VORTRAG UND GESPRÄCH

Mag. Angelika Gassner, Theologin, Lebensberaterin, Koppl

Feuer aus der Glut

Ich stärke meine seelische Widerstandskraft

Ich baue an meinem eigenen Selbstwert und entdecke meine Selbstwirksamkeit: Mit einer Portion Optimismus, Selbstfürsorge, innerer Balance und Humor bzw. Lebensfreude schaffe ich vieles wesentlich besser!

Wenn ich dabei lerne, lähmende Gedanken und Glaubenssätze hinter mir zu lassen und mir meiner Spiritualität bewusster zu werden, dann steigert all dies meine Zufriedenheit und seelische Widerstandskraft.

Do, 17. März 2022 | 9.00 Uhr

Pfarrhof Brixen im Thale



BEITRAG: € 3,-

HINWEIS: Die aktuellen Corona-Informationen finden Sie unter www.bildungskirche.at/aktuelle-corona-informationen

Ihre
Druckerei
 ganz nah

WIR SIND IHR HEIMISCHER DRUCKPARTNER
 FÜRS BRIXENTAL UND UMGEBUNG

DRUCKEREI  **Grobstimm & Gamper**

A-6370 Kitzbühel | Gundhabing 52 | Telefon: 053 56 / 663 68 | E-Mail: info@grobstimm.at | Internet: www.grobstimm.at

Wir drucken für Sie:

- Briefpapier
- Broschüren
- Einladungen
- Festschriften
- Zeitungen
- Folder
- Gutscheine
- Kalender
- Blöcke
- Kuverts
- Lieferscheine
- Plakate
- Preislisten
- Prospekte
- Weihnachtskarten
- Urkunden
- Flyer
- u. v. m.

FUCHS
 Metallbau und Landtechnik

Europas Nr. 1
 für Türen und Tore



Garagentore und Antriebe - perfekt geplant - perfekt montiert!



Ing. Franz Fuchs Metallbau und Landtechnik GmbH & Co KG ::: Dorfstraße 3 ::: A-6364 Brixen im Thale
 Telefon 05334 / 8103 ::: Fax 05334 / 8869 ::: info@metallbau-fuchs.at ::: www.metallbau-fuchs.at





winter woodstock
der Blasmusik

01.-03.04.2022
Brixen | Kirchberg | Westendorf

MOOP MAMA | VIERA BLECH
FOLKSHILFE | INNSBRUCKER BÖHMISCHE
ALPENBLECH | ORIGINAL WOODSTOCK MUSIKANTEN
KAPELLE SO&SO | DA BLECHHAUF'N | ALPENLANDLER MUSIKANTEN
VLADO KUMPAN UND SEINE MUSIKANTEN | DIE FEKER | MACHLAST
PS:RELOADED | HALLGRAFEN MUSIKANTEN | WEISS'NGRDANA | SOUTHBRASS
BERTHOLD SCHICK UND SEINE ALLGÄU'ER | EBBSEI KAISERKLANG | BRADLBERG MUSIC | OVM.

TICKET-VORTEILE FÜR SIE ALS GASTGEBER

Tagesticket Freitag	statt € 55,-	€ 40,-
Tagesticket Samstag	statt € 55,-	€ 40,-
Tagesticket Sonntag	statt € 75,-	€ 0,-

*** VERGÜNSTIGTE *
TICKETS
FÜR EINHEIMISCHE**

Alle Infos unter www.winterwoodstock.at



Alle Gewinne der Gemeinde Brixen - Kirchberg werden in Form von 7 ermäßigten Tickets pro Person in einem der 3 Tourismusbüros an die Adressen in Anhang 1 und 2 vergeben. Die Teilnahme ist kostenlos. Die Gewinne werden in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.

Gemeinde-Info

Müllabfuhrtermine März:

Montag, 7.3.2022

Montag, 21.3.2022

Abgabe im AWZ:

Montags ist geschlossen!

Dienstag bis Donnerstag von 8.00 bis 17.00 Uhr

Freitags von 8.00 bis 18.00 Uhr

Samstags von 8.00 bis 12.00 Uhr

Bio-Abfall:

für die 10 Liter Bio-Kübel immer jeden Dienstag

für die braunen 120 Liter Bio-Tonnen:

Fr. 4.3., Fr. 11.3., Fr. 18.3., Fr. 25.3.

Die Ablieferung zur Kompostieranlage Westendorf

ist möglich (ab 1.11. gilt die Winterregelung):

Samstags von 9.00 bis 12.00 Uhr

Altkleidersäcke können immer im AWZ zu den Öffnungszeiten abgegeben werden. Die Säcke erhalten Sie nur noch im AWZ!

Sprechtag Notar, kostenlose Rechtsberatung:

Notar Dr. Franz Strasser:

Dienstag, 1.3., 17 bis 18 Uhr im Gemeindeamt Brixen i. Th.

RA Dr. Manfred Monitzer:

Freitag, 4.3., 8 bis 10 Uhr im Gemeindeamt Brixen i. Th.

Gästehrungen

Haus Feichtner:

Frau Angelika Erbsch 20 Jahre

Herr Rainer Erbsch 20 Jahre

Haus Bosetti:

Frau Bärbel Krüger 20 Jahre

Herr Volkmar Krüger 20 Jahre

Liebe LeserInnen,
meine Familie und ich suchen nun seit geraumer Zeit ein neues Zuhause in der Gegend von Brixen im Thale, Westendorf etc.. Ob ein **Ein- oder Zweifamilienhaus, eine Eigentumswohnung oder Almhütte**, da sind wir völlig offen.

Sollten Sie vorhaben, ihre Immobilie zu veräußern, würden wir uns sehr über eine Kontaktaufnahme freuen.

E-Mail: vielendankfuerrihrenachricht@gmx.net

Telefon: +49 2621 921 93 18

Redaktionsschluss: Freitag, 18. März 2022

Dietmar Strobl

akademischer Pflegemanager

+43 (0) 660 2263324

case2@sozialsprengel-kirchberg-reith.at



Case Management-Sprechstunden:

Kirchberg:

Montag, 08:00-12:00 Uhr,
Sozial- und Gesundheitsprengel
Kirchberg-Reith, Kirchplatz 9,
6365 Kirchberg

Hopfgarten: Dienstag, 08:00-12:00 Uhr,
Sozialzentrum Hopfgarten/Itter, Elsbethen 100,
6361 Hopfgarten im Brixental

Wildschönau: Mittwoch, 08:00-10:00 Uhr,
Sozial und Gesundheitsprengel Wildschönau,
Kirchen, Oberau 205, 6311 Wildschönau

Um telef. Terminvereinbarung wird gebeten.

Planungsverband 31 Brixental - Wildschönau

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union (LEADER)

Selbstbemessung Freizeitwohnsitzabgabe 2022

Gemeinden erbringen vielfältige Leistungen für die Erhaltung und Weiterentwicklung der örtlichen Gemeinschaft und tätigen laufend Investitionen in die örtliche Infrastruktur. Viele weitere Leistungen sind nicht auf den ersten Blick sichtbar, können jedoch von Freizeitwohnsitzbesitzern sowie von Gemeindegürgern gleichermaßen in Anspruch genommen werden.

Obwohl Besitzer von Freizeitwohnsitzen weitestgehend dieselben Leistungen wie jeder Gemeindegürger in Anspruch nehmen können und die Infrastruktur auch für Zweitwohnungen und Zweithäuser im gleichen Ausmaß aufrechterhalten werden muss, erhalten die Gemeinden für diese keine Finanzerträge, wie dies beispielsweise bei Gemeindegürgern der Fall ist.

Um diesen Nachteil etwas abzufedern, hat der Landesgesetzgeber ab 1. Jänner 2020 eine Abgabe für die Verwendung eines Wohnsitzes als Freizeitwohnsitz geschaffen (Freizeitwohnsitzabgabe), welche von den Gemeinden einzuheben ist. Sie soll einen Ausgleich für diejenigen finanziellen Aufwendungen darstellen, die den Gemeinden bei der Aufrechterhaltung und Bereitstellung ihrer Leistungen und ihrer Infrastruktur erwachsen und für welche sie keine Steuererträge erhalten.

Was heißt Selbstbemessung?

NICHT die Gemeinde, sondern der Abgabenschuldner selbst hat die Abgabe **jährlich zu bemessen** und **jeweils bis**

zum 30. April eines jeden Jahres einmal zu entrichten. Die Höhe der jährlichen Abgabe ist abhängig von der Nutzfläche des Freizeitwohnsitzes und wurde per Verordnung durch den Gemeinderat in der Sitzung vom 10. Oktober 2019 festgelegt (siehe Tabelle unten).

Der Abgabenschuldner ist daher verpflichtet, das zur Verfügung gestellte Formular zur Selbstbemessung korrekt auszufüllen und der Gemeinde fristgerecht zu übermitteln. Die dadurch entstehende Freizeitwohnsitzabgabe ist dann **bis Ende April eines jeden Jahres** selbstständig zu entrichten. Gibt der Abgabenschuldner keinen selbst berechneten Betrag bekannt, oder erweist sich die bekanntgegebene Selbstberechnung als nicht richtig, kann die Festsetzung der Abgabe mit Abgabenbescheid (§ 201 Bundesabgabenordnung) durch die Gemeinde erfolgen. Zudem erfolgt eine Anzeige nach dem Tiroler Abgabengesetz an die zuständige Bezirkshauptmannschaft. Nähere Informationen finden Sie auch im Landesgesetz vom 8. Mai 2019 – Tiroler Freizeitwohnsitzabgabegesetz – TFWAG.

Sollten sich in diesem Zusammenhang Fragen ergeben, stehen unsere Mitarbeiter in der Finanzverwaltung bzw. beim Bauamt gerne zur Verfügung. Das entsprechende Formular zur Selbstbemessung liegt in der Gemeinde auf, weiters finden Sie es auf unserer Homepage unter

<https://www.brixen.tirol.gv.at/Buergerservice/Formulare>.

a) bis 30 m ² Nutzfläche	€ 200,00
b) von mehr als 30 m ² bis 60 m ² Nutzfläche	€ 400,00
c) von mehr als 60 m ² bis 90 m ² Nutzfläche	€ 580,00
d) von mehr als 90 m ² bis 150 m ² Nutzfläche	€ 840,00
e) von mehr als 150 m ² bis 200 m ² Nutzfläche	€ 1.180,00
f) von mehr als 200 m ² bis 250 m ² Nutzfläche	€ 1.520,00
g) von mehr als 250 m ² Nutzfläche	€ 1.840,00

Probebohrungen entlang des Brixenbaches

Wie man in den letzten Wochen beobachten konnte, wurden entlang des Brixenbaches Probebohrungen und Schürfungen durchgeführt. Im Auftrag des Hochwasserschutzverbandes Brixentaler Ache (von Brixen im Thale bis Angath) führt eine Tiroler Spezialfirma diese Bodenerkundungen durch, um die Bodenbeschaffenheit und weitere wichtige Parameter für die Feinplanung des Hochwasserschutzprojektes zu ermitteln. Die dafür notwendigen behördlichen Genehmigungen sowie die Zustimmungen der Grundbesitzer liegen vor. Die Arbeiten im Gemeindegebiet werden im April voraussichtlich abgeschlossen.





Altenwohn- und Pflegeheim Brixen im Thale

Wirtsanger 1, 6364 Brixen i. Th.

Unser Altenwohn- und Pflegeheim in Brixen im Thale steht für ein familiäres Miteinander und ein motiviertes Team mit hoher Kompetenz.

Wir verstehen uns nicht als Heim, wir wollen für alle ein Zuhause sein. Leitsatz unseres Hauses!

Für unser Pflegeheim in Brixen im Thale suchen wir ab April 2022 eine Reinigungskraft bzw. Küchenhilfskraft (Teilzeitkraft von 75%)

WIR SUCHEN FÜR UNSER TEAM eine/einen MITARBEITER/IN, welche/welcher...

- verantwortungsvoll und zuverlässig die Arbeit durchführt
- die Zusammenarbeit mit unserem Pflegeteam sucht und gewährleistet
- gerne in kleinen Teams und auch selbstständig arbeitet
- bereits Küchen- und Kochkenntnisse hat

WIR SIND EINE FAMILIÄRE UND PROFESSIONELLE EINRICHTUNG, die...

- die BewohnerInnen in den Mittelpunkt der Arbeit stellt
- immer ein offenes Ohr für seine MitarbeiterInnen hat
- auf einen regen Austausch und ein gutes Miteinander zwischen Führung und MitarbeiterInnen achtet und Wert legt

WIR BIETEN EINEN KRISENSICHEREN GANZJAHRESARBEITSPLATZ, der...

- zentral in Brixen im Thale liegt
- gemeinschaftliche Pausen zum Arbeitsaustausch fördert
- auf ein gutes Betriebsklima achtet

Haben wir dein Interesse geweckt?

Dann bewirb dich bitte einfach per E-Mail unter heimleiter@brixen-im-thale.tirol.gv.at (Heimleiter Paul Exenberger).

Du kannst auch jederzeit vorbeikommen oder uns telefonisch unter **Tel. 05334 8202** kontaktieren und wir vereinbaren einen Termin um uns kennenzulernen.

Gehalt gemäß G-VBG, (bei 75% - Anstellung) Brutto € 1.530,- zzgl. Sonn- und Feiertagsdienste.

Unser Team freut sich schon sehr auf deine Bewerbung!



Gemeindeamt Brixen im Thale

Dorfstraße 93, 6364 Brixen i. Th.

Stellenausschreibung

Es gelangt ab sofort die Stelle eines /einer **Bauhofmitarbeiters/in** zur Neubesetzung.

Voraussetzungen:

- Lehrabschluss in einem handwerklichen Beruf
- abgeschlossener Präsenzdienst
- entsprechende Lenkerberechtigungen bzw. Bereitschaft diese umgehend nachzuholen
- Vielseitigkeit und großes Interesse am umfangreichen Aufgabengebiet
- Bereitschaft zur fallweisen Leistung von Mehrstunden (z.B. Winterdienst)

Die Anstellung mit Entlohnung erfolgt nach den aktuellen Bestimmungen des Tiroler Gemeindevertragsbedienstetengesetzes.

Wir würden uns sehr über Ihr Interesse an einem Gemeindearbeitsplatz freuen. Die schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf und allen üblichen Beilagen richten Sie bitte bis spätestens **18.3.2022** an:
Gemeinde Brixen im Thale
z. H. Herrn Bürgermeister
gemeinde@brixen-im-thale.tirol.gv.at
Dorfstraße 93, 6364 Brixen im Thale

Der Bürgermeister
DI Ernst Huber eh.

GEM 2GO

Die
Gemeinde
Info und
Service App

DIE WICHTIGSTEN
INFOS
DEINER
GEMEINDE

Mobile Hausbetreuung

www.manuela-fallert.com



Tel. 0677 633 42280
Brixen im Thale



Bezirksforstinspektion Kitzbühel

Waldbericht über das abgelaufene Jahr

Gemäß Tiroler Waldordnung hat die Bezirksforstinspektion in einer öffentlichen Sitzung über die forstlichen Verhältnisse in der Gemeinde unter Berücksichtigung der zukünftigen Entwicklung zu informieren. Nachdem auch heuer pandemiebedingt derzeit die öffentlichen Sitzungen nicht abgehalten werden können, darf auf diesem Weg ein kurzer Bericht abgegeben werden.

Trendwende im Einschlag

Im Bezirk Kitzbühel gab es nach Jahren mit kontinuierlich fallender Einschlagsmengen im vergangenen Jahr eine Trendumkehr. Nachdem 2020 im Privatwald nur mehr rund 63.000 efm (Anm.: 1 efm = 1 Erntefestmeter = 1 m³) stieg der Holzeinschlag 2021 auf 105.000 efm. Ausschlaggebend hierfür war im Wesentlichen der höhere Holzerlös. Die seit 2013 anhaltende Talfahrt wurde unterbrochen. Der für das Hauptsortiment Fichte gute Qualität (B/C) er-

zielte Holzpreis lag im Jahresschnitt bei netto € 92,- (2020 bei € 65,-), im Frühsommer kurzfristig sogar bei über € 105,-. Aber auch die Preise der restlichen Sortimente, abgesehen vom Schleifholz, zogen kräftig an.

Dieses Einschlagverhalten ist auch in der Gemeinde erkennbar. Mit einer Nutzung von 4,8 efm/ha wurde das Nutzungspotential letztes Jahr nicht zur Gänze ausgeschöpft. Mit einem Durchschnitt von 6,7 efm/ha innerhalb der letzten 10 Jahre wird aber in etwa der Zuwachs genutzt.

Holzeinschlag im Privatwald der KG Brixen: 5.820 efm (4,8 efm/ha), Ø (2012-2021): 8.059 efm

Waldbau für klimafitte Wälder

Wenngleich im Bezirk Kitzbühel vielerorts mit einer über Jahre hindurch naturnahen Waldbewirtschaftung die Naturverjüngung mit viel Laubholz gelingt, versucht man ergänzend dem Kli-



Michael Schwarzenberger (pixabay)

mawandel verstärkt mit Laubholzaufforstungen entgegenzuwirken. So liegt der Laubholzanteil bei Aufforstungen im Bezirk mit rund 20.000 Stück bereits bei 25 %. (20 % in der Gemeinde). Zudem bringen lukrative Förderprogramme eine Zunahme bei den kostenintensiven aber letztendlich für die Entwicklung eines Bestandes sehr wichtigen Pflegemaßnahmen (Jungwuchs-, Dickungspflege).

Risiko zukünftig minimieren

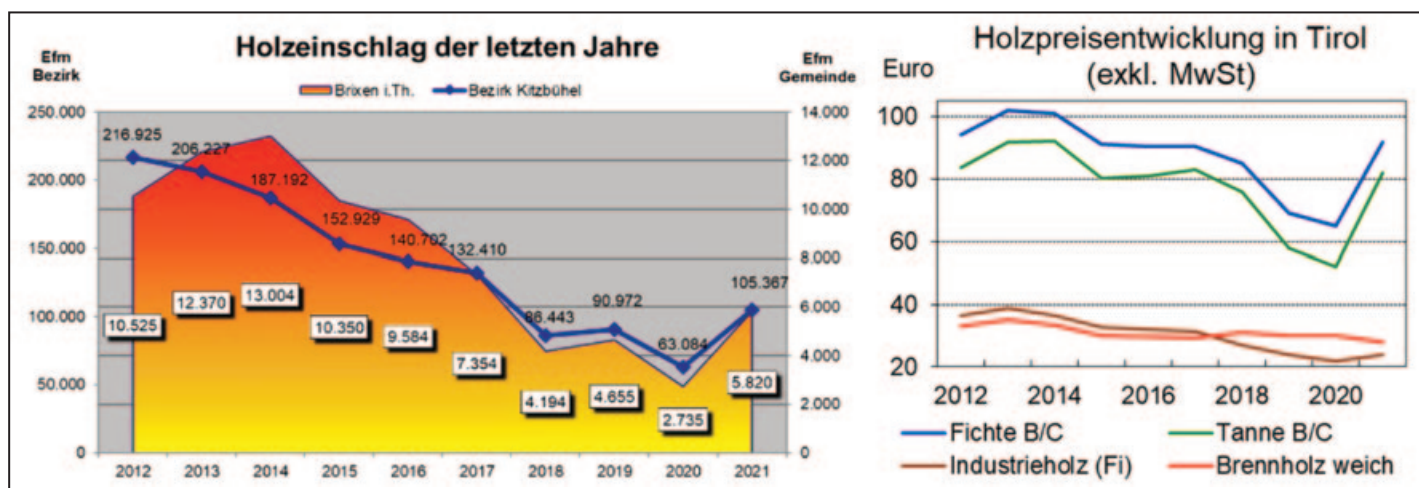
In Zeiten zunehmender Unwetterereignisse rücken Beobachtungen und rasche Beseitigungen von Abflusshindernissen und die laufende Überwachung der Schutzbauwerke durch die Waldaufseher zum Schutz von

Kulturgrund aber auch von Menschenleben immer mehr in den Vordergrund.

In der Beratung ist auf die Ausrichtung klimafitter Wälder hinzuwirken. Allen voran gilt es, die Bestände resistenter bzw. resilienter gegen zunehmende Schadereignisse zu machen.

Um drohenden Käferkalamitäten rechtzeitig begegnen zu können, werden Waldkontrollen durch die Waldaufseher forciert. Die Waldeigentümer sind zu sensibilisieren.

Hierbei sind wir mit allen um eine konstruktive Zusammenarbeit bemüht. Für Fragen rund um den Wald steht das Team der **Bezirksforstinspektion Kitzbühel mit den Waldaufsehern** gerne zur Verfügung.



Hinter mir die ... Ist mir doch egal ... Die brauchen eh Arbeit ...



Littering – die absichtliche Verschmutzung unserer Umwelt, unserer Gemeinde, unseres Lebensraumes.

Es nimmt kein Ende. Im Gegenteil. Fassungslos steht der eine oder die andere wieder vor vollendeten Tatsachen.

Warum passiert es immer wieder? Wer tut so was, fragt man sich haareraufend?

Ursachen für Littering

Die Gründe variieren irgendwo zwischen Randalieren während der Pubertät, der gegenwärtigen negativen Weltstimmung, Respektlosigkeit, Faulheit oder Gleichgültigkeit. Umständlich für den einen, selbstverständlich für den anderen - seinen Müll wieder mit nach Hause nehmen.

Wert der Rohstoffe

Dabei ist das Wort Müll immer negativ behaftet. Vielleicht wäre es an der Zeit dem Ganzen eine neue Bezeichnung zu geben:

VERPACKUNG. Das ist es nämlich, was meist im Wald, auf Wiesen, neben der Straße zu finden ist. VERPACKUNGEN für unsere LEBENSmittel. Wir haben uns daran gewöhnt, dass fast alles, was wir essen oder trinken, erst einmal großzügig in Plastik verhüllt ist, das Geräusch vor dem ersten Schluck die zischende Dose ist. Wenige von uns reflektieren dabei die Herkunft dieser Materialien, dessen Rohstoffe, die nicht einfach wie Regen vom Himmel fallen.

Kunststoff: Herstellung durch chemische Prozesse extrem günstig, aber Plastik ist UNENDLICH HALTBAR. Was kommt danach?
Aludosen: Herstellung mit großen Nebenwirkungen: Unberührte Lebensräume werden zerstört und beim Auslaugen von Bauxit ent-

steht hochgiftiger Rotschlamm. Plus: Jede Dose hat als Innenwand eine teils bedenkliche Kunststoffbeschichtung. Was kommt danach?

Zigarettenstummel: Der Zigarettenfilter besteht aus Kunststoff vermischt mit Arsen, Cadmium und Nikotin. Ein einziger Filter verunreinigt bis zu 1000 Liter Grundwasser. Was kommt danach?

Was kommt danach?

Interessiert dies jemanden der seinen Müll in der Natur platziert? Dass Kunststoffe niemals verrotten, sich nur in Mikroplastik zersetzen, die Chipstüte also in 500 Jahren noch immer am See im Gebüsch liegt?

Dass die Dose zwar nach 200 Jahren verrottet ist, aber der hochgiftige Rotschlamm für dessen Herstellung dennoch irgendwo entsorgt werden muss, dabei aber immer hochgiftig bleibt. Dass es mit jeder Dose mehr wird?

Dass 4,5 Billionen Zigarettenstummel pro Jahr, mitsamt ihrer giftigen Auswirkungen, weltweit in der Natur landen?

Es ist erst Müll, wenn es weggeworfen wird

Auch bedenken viele nicht, dass es durchaus viel SINN macht, die Verpackungen zu sammeln und richtig zu trennen. Somit kann zumindest einiges an Rohstoffen und Energie eingespart werden. Die Umwelt ist dankbar für jeden Baum, der nicht gefällt wird - für eine Dose, die in 2 Minuten leer getrunken ist. Vom gesundheitlichen Aspekt ganz zu schweigen.

Gravierende Folgen von Littering

Abgesehen von der traurigen Op-

tik und dem Anreichern von Schadstoffen im Boden birgt der achtlos weg geworfene Müll auch große Gefahren für unsere Tiere. Ob sich Singvögel oder Igel im Müll verheddern und meist unbemerkt für uns Menschen qualvoll sterben. Oder ob die Kuh eines Bauern plötzlich schreiend zu Boden stürzt und der Tierarzt nur mehr den erlösenden Tod herbeiführen kann. Ursache: Aufgeschnittene Organe durch ein Stück Metall, einer zerquetschten Aludose, welches der Bauer im Heuballen übersehen hat. Die Tiere leiden durch unser achtloses Verhalten, das so einfach vermieden werden kann.



Fazit:

Es ist einfach nur pure Dummheit. Nur ein Idiot wirft seine Verpackung in die Natur.

Deshalb bitten wir euch ALLE, ob jung oder alt, ob glücklich oder traurig:

Bitte nehmt einfach euren mitgebrachten MÜLL WIEDER MIT NACH HAUSE.

Dort kann man ihn fachgerecht trennen und so einen kleinen Beitrag leisten, dass der Erde weniger Wunden zugefügt werden.

Tipp: Und wenn ihr richtig genial seid: Dann vermeidet die Verpackung schon beim Einkauf!! Fragt und fordert nach Getränken im Glas. Seid lästig im Handel. Jeder Einzelne bewirkt viel Gutes. Es wäre schön, wenn wir uns das öfter ins Bewusstsein rufen und bedenken: Wir - unsere Kinder, Enkelkinder, Eltern und Großeltern, Freunde und Lieben - wir alle haben **nur diesen einen Planeten.**

Abfallwirtschaftsverband
Bezirk Kitzbühel

Klimafreundliches Heizen – Dein Weg zum einfachen und leistbaren Umstieg



Ob Pellets-, Wärmepumpenheizung oder Fernwärmeanschluss, der Heizungstausch zu einem zukunftstauglichen Heizsystem war noch nie so günstig. Damit sich klimafreundliches Heizen wirklich jeder leisten kann, werden satte Förderbeiträge sowohl von Land als auch Bund ausgeschüttet. So wird Tirol bis 2050 energieautonom.

Heizungstausch war noch nie so günstig:

Im Rahmen der Wohnbauförderung des Landes Tirol gibt es einen Zuschuss von 25 % der förderbaren Kosten sowie einen Einmal-Bonus von 3.000 €, obendrauf fördert der Bund mit 50 % bzw. max. 7.500 €.

Ein Rechenbeispiel:

Der Tausch hin zu einer Luftwärmepumpe kostet ca. 22.000 €. Das Land Tirol fördert 25 % der Kosten plus einen Einmal-Bonus in Höhe von 3.000 €:

$$5.500 \text{ €} + 3.000 \text{ €} = 8.500 \text{ €}$$

Der Bund fördert noch einmal 50 % der förderungsfähigen Investitionskosten mit einem Maximalbetrag von 7.500 €:

$$8.500 \text{ €} + 7.500 \text{ €} = 16.000 \text{ €}$$

Damit wird eine Förderquote von 73 % erreicht. Die Gesamtkosten für den Tausch hin zu einer Wärmepumpe abzüglich der kombinierten Förderungen belaufen sich damit auf 6.000 €.

Grundlage für die Inanspruchnahme der Förderung in Tirol ist ein gültiger Energieausweis oder eine Energieberatung bei Energie Tirol.

Die wesentlichen Schritte im Überblick:

- Online bei der Förderstelle registrieren
- Den gültigen Energieausweis oder das Protokoll der Energieberatung vorlegen
- Angebot für die Errichtung der Anlage einholen
- Anlage von einem Fachbetrieb in Umsetzung bringen
- Rechnung bei der Förderstelle einreichen
- Förderbeitrag kassieren und nachhaltige Wärme genießen!

Heizkesseltausch und thermische Sanierung steuermindernd geltend machen:

Dank der ökologischen Steuerreform 2022 können sowohl der Heizkesseltausch von fossilen auf erneuerbare Energieträger als auch thermische Sanierungen seit diesem Jahr als Sonderausgaben steuermindernd geltend gemacht bzw. abgeschrieben werden.

Einkommensschwache Haushalte werden mit bis zu 100 % unterstützt:

Mit „Sauber Heizen für alle“ gibt es seit Anfang des Jahres 2022 eine

Förderung vom Bund für einkommensschwache Haushalte. Die Förderhöhe kann bis zu 100 % der Kosten für den Heizungstausch betragen.

EigentümerInnen von Ein- oder Zweifamilienhäusern bzw. Reihenhäusern, welche in einem einkommensschwachen Haushalt leben, können die Unterstützung beantragen. Als einkommensschwach gelten jene Haushalte, deren monatliches Nettoeinkommen (Jahreseinkommen inkl. Sonderzahlungen geteilt durch zwölf) unter einen bestimmten Wert liegt. Im Einpersonenhaushalt sind das 1.454,- €, bei Mehrpersonenhaushalten erhöht sich diese Grenze je Erwachsenem um den Faktor 0,5 und je Kind um 0,3.

Alle weiteren Details finden Sie unter:

www.energie-tirol.at/raus-aus-fossil/

www.umweltfoerderung.at/privatpersonen/sauber-heizen-fuer-alle-2022/navigator/waerme-3/sauber-heizen-fuer-alle-2022-ein-und-zweifamilienhaus

<https://www.klimaaktiv.at/erneuerbare/erneuerbarewaerme/steuerreform.html>

Rückfragen bei: Energie Tirol,
Tel. 0512 58 99 13,
E-Mail: office@energie-tirol.at





ENERGIEBERATUNGSSTELLE KITZBÜHEL

MAG. BRIGITTE TASSENBACHER
steht nach individueller Terminvereinbarung für Sie zur Verfügung.

Infos & Kontakt:
0664/34 20 138 oder 0512/58 99 13,
Anmeldung erforderlich

Einschreibung für das Kindergartenjahr 2022/23

Dieses Jahr kann die Einschreibung leider nicht wie gewohnt stattfinden. Eingeschrieben werden können alle **Kinder, die bis einschließlich 1. September 2019 geboren** wurden und mit aktuellem Hauptwohnsitz in Brixen im Thale gemeldet sind.

Die entsprechenden Unterlagen für die Einschreibung sind auf der Gemeinde-Homepage (www.brixen.tirol.gv.at) zu finden bzw. können auch vor Ort (Kindergarten oder Gemeindeamt) abgeholt werden. Diese sind ausgefüllt an die Kindergarten E-mail-Adresse: kg-brixen@tsn.at zu schicken oder können auch direkt beim Gemeindeamt **bis spätestens 18. März 2022** abgegeben werden.

Auszufüllen sind folgende Formulare:

Anmeldeformular 2021/22

Einwilligungserklärung

Gesundheitsblatt

Einwilligungserklärung für alle drei Untersuchungen

Einverständniserklärung zur Einnahme von Kaliumjodid-Tabletten

Weitere Informationen folgen.

Bei Fragen steht das Kindergartenteam gerne telefonisch immer mittwochs von 14.00 bis 16.00 unter der Tel. 0664 195 00 85 zur Verfügung.



Die Kindergartenleitung

Die Brixner Zeitung Unter Uns - das ideale Medium für Gemeinde, Tourismusverband, Pfarre, Schule, Firmen, Vereine, Privatpersonen, usw.

Gemeinde und Pfarre gratulieren



Zum 80. Geburtstag

Herrn **Mathias Beihammer**,
Feuring, am 11. März

Frau **Angela Krimbacher**,
Einfang, am 14. März

Dem Jubilar und der Jubilarin alles Gute
und vor allem Gesundheit!

Pfarrer Michael Anrain
Bürgermeister Ernst Huber

Wieda aufdenken!

Sprüche im Brixentaler Dialekt

Die gänz Zeit nett
tik toa der Bua, iatz beiti i eahm
boid amoi gehörig.



Die ganze Zeit
treibt er nur
Schabernack der
Junge, jetzt zieh
ich ihn bald
einmal fest bei
den Ohren.

Sollte jemand Sprüche oder seltene Mundartausdrücke wissen, bitte melden bei Helene Bachler unter der Telefonnummer 0664 783 19 21



WOHLFÜHLEN MIT KRÄUTERN!



DR. KOTTAS Detox-TEE

mit Koriander, Curcuma
und Mariendistel



FRÜHLINGSKUR

KRÄUTERKONZENTRAT

zur Unterstützung der Entgiftungs-
organe

Löwenzahnblatt | Brenneselblatt
Birkenblatt | Kirschenstiele
grüner Hafer | Zitronengras | Mateblatt



ECHT BITTER

KRÄUTERKONZENTRAT

günstig für Fettstoffwechsel, Säuren-
Basenhaushalt und Stimmung

Enzianwurzel | Artischockenblatt
Wermut | Bitterorangenschale
Tausendguldenkraut | Schafgarbe
Löwenzahnblatt | Mariendistel



APOTHEKE
WESTENDORF

Dorfstraße 15, Tel.: 05334 / 8590
www.apotheke-westendorf.at



Der OGV erwacht erst im April wieder aus dem Winterschlaf, deshalb darf die Kräuterfrau hier nochmals schreiben. Um gestärkt in die Gartensaison zu starten, schreibe ich euch ein Rezept für einen einfachen Aufstrich, dieser bringt euch in Schwung und bringt Freude schon beim Sammeln der ersten Kräuter. Sobald der Schnee im März schmilzt, trauen sich diese Kräuter heraus. Sammelt bitte nur jene, die ihr kennt und lasst die anderen einfach weg. Bei uns in Brixen gibt es auch wunderbare Plätze mit viel Bachkresse, die macht sich auch sehr gut als Zutat im untenstehenden Aufstrich! Ebenso könnt ihr ein paar Wieschtä von der Haselnuss (siehe Beitrag vom Februar) hinzufügen.

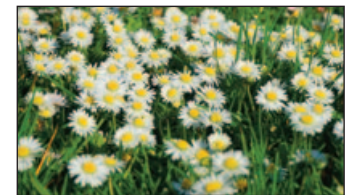
Fitmacher – Kräuter- Power aus der Natur



Der Stoffwechsel wird angeregt, die Müdigkeit verschwindet und die gute Laune steigt. Besonders die Blüten von Gänseblümchen, Veilchen und Himmelschlüssel eignen sich als Dekoration für Salate oder aufs Butter-

brot! Ein gesunder Topfenaufstrich ist schnell gemacht, eine Packung Topfen, zwei bis drei Esslöffel Sauerrahm, Salz, Pfeffer und die kleingeschnittenen Frühlingskräuter vermengen, fertig ist der Aufstrich – Guten Appetit!

Gundelrebe:
schmeckt etwas bitter, wirkt magenberuhigend, fördert die Verdauung, regt den Stoffwechsel an.



Gänseblümchen:
wirkt blutreinigend und fördert die Entschlackung des Darms.

Scharbockskraut:
wirkt blutreinigend und ist reich an Vitamin C.

Brennnessel:
wirkt blutreinigend, hilft bei Eisenmangel, regt den gesamten Stoffwechsel an.

Löwenzahn:
regt die Sekretion von Galle und Magen an, leberstärkend, regt ebenso den Stoffwechsel an.



Schafgarbe:
wirkt verdauungsfördernd, harntreibend, krampflösend, verbessert Blutzirkulation und Kreislauf.

Veilchen:
beruhigt die Nerven, vertreibt Angstgefühle und lässt uns besser schlafen.

Lasst es euch schmecken, eure Kräuterfrau vom OGV

Veranstaltungen finden unter Einhaltung der jeweils geltenden Vorsichtsmaßnahmen statt.

Die COVID-19-Maßnahmen-Verordnung bringt mit 7. Februar einige Lockerungen auch für den Alpenverein mit sich. So können z.B. Gruppen bis zu 10 Personen wieder ohne Einschränkungen auf Tour unterwegs sein. Die wichtigsten Infos sind auf alpenverein.at/corona zusammengefasst und werden laufend aktualisiert. Bitte informiert euch auch auf alpenverein.at/brixen-im-thale, über unseren Whatsapp-Newsletter und kontaktiert die Tourenführer.

Vorschau

Jahreshauptversammlung: Sonntag, 10. April 2022

Die 40. Jahreshauptversammlung findet am 10. April um 18.00 Uhr im Alpenrosensaal in Westendorf statt.



Mit einem Zuwachs von ca. 48.000 auf fast 650.000 Mitglieder verzeichnet der Österreichische Alpenverein 2021 einen beachtenswerten Mitgliederzuwachs. Ein ganz besonderer Ausdruck des Rückhaltes für den Alpenverein sind die langjährigen Mitgliedschaften. Ein außerordentliches Beispiel ist die 101-jährige Gertrude Gostner (Bild links) - sie ist bereits seit unglaublichen 95 Jahren beim Alpenverein. Ihr Vater meldete sie bereits im Kindesalter bei der Sektion Lechtal an. Gertrude Gostner war viel in den Bergen unterwegs, ihre Leidenschaft galt dem Wandern und Klettern – vor allem in Tirol, aber auch in den Dolomiten.

Alpinteam

Samstag, 5. März Skitour Lüsener Fernerkogel (3298 m), Stubaiäer Alpen

Aussichtsreicher, anspruchsvoller Skitourenklassiker von Lüsens im Sellrain auf einen der markantesten Berge im Sellrain (1690Hm). Vom

Gasthof Lüsens geht es vom Talchluss über eine steile Rampe aufwärts Richtung Lüsener Ferner (700 Hm skitechnisch eher anspruchsvoll). Beim Gletscher angelangt wird es flacher, über eine Einsattelung erreicht man den Rotgratferner. Vom Skidepot bleiben noch ca. 100 Hm bis zum Gipfel. Gesamte Gehzeit ca. 4 – 5 h. Komplette Ski-

tourenausrüstung (Pieps, Schaufel, Sonde, Harscheisen). Begrenzte Teilnehmerzahl.

Gertraud und Sepp Straif,
Tel. 05334 8516 oder 0680 20 71 771

Freitag, 18. - Sonntag, 20. März Skitouren-Wochenende

Die Skitouren-Wochenenden von Peter und Edi haben über die letz-

ten Jahre den Ruf aufgebaut, stets bei besten Bedingungen in traumhaften Tourengebieten stattzufinden. Dieses Jahr geht es je nach Schneelage entweder ins Matschertal nach Südtirol oder Zederhaus im Lungau. Die Anfahrt erfolgt Freitag Früh mit PKWs.

Begrenzte Teilnehmerzahl, bitte daher um baldige Anmeldung.

Peter Prem, Tel. 0664 26 22 516 und Edi Welebil Tel. 0664 34 26 382

Samstag, 2. April

Skitour

Kleiner Kaserer (3093 m), Schmirntal

Die Skitour auf den Kleinen Kaserer zählt zu den schönsten, aber auch anspruchsvollsten Touren im Schmirntal. Der Anstieg erstreckt sich über 1600 Hm, teilweise durch steileres Gelände bis zum Gipfel auf 3093 m. Ausrüstung: Komplette Skitourenausrüstung.

Andreas Fuchs, Tel. 0664 23 14 992

Seniorengruppe

Mittwoch, 9. März
Skitour Kitzbüheler Alpen

Das Ziel dieser Skitour in den heimischen Kitzbüheler Alpen wird je nach Schneelage ausgewählt. Details bei der Anmeldung.

Inge Holaus, Tel. 0664 51 29 156

Extrem Gmätlich

Dienstag, 22. März
Skitag Kühtai

Den im letzten Jahr abgesagten Skitag im Kühtai wollen wir heuer nachholen. Das Skigebiet Kühtai ist zwar ein kleines mit nur 10 Bahnen, das aber durch seine Höhenlage von 2000 – 2800 m relative Schneesicherheit bietet. Außerdem ist dieses Gebiet durch bestens präparierte Pisten und attraktive Abfahrten bekannt.

Bei genügend Anmeldungen fahren wir wieder

mit einem Bus. Bitte um rechtzeitige Anmeldungen wie immer bei:

Marianne oder Hubert Kofler, Tel. 0664 18 80 212 oder 0664 55 00 300



13 AV-Freunde trafen sich am Samstag, 15. Jänner zu einer Schneeschuh-Vollmondwanderung. Wir fuhren in den Langen Grund bis zur Erla-Brennhütte. Von dort ging es bei sehr guten Schneeverhältnissen zur Richtseitbichlalm, entlang des Frommgrundes bis zur Frommalm. Die hereinbrechende Dunkelheit und der aufgehende Mond brachten uns alle in tiefes Staunen und wir waren sehr dankbar, bei diesem Naturschauspiel dabei sein zu dürfen. Gestärkt, gut gelaunt und begleitet vom hellen Licht des Mondes gingen wir zum Ausgangspunkt zurück.



16 begeisterte Skifahrer und Skifahrerinnen beteiligten sich beim Abstecher ins Zillertal. Gefahren wurden in zwei Gruppen mit Hans Erharter und Lisbeth Riedmann. Traumwetter und perfekte Pisten sorgten für beste Stimmung.

Lawinenabgang im Gipfelbereich Hohe Salve

Am 13. Februar 2022 gegen 10:30 Uhr wurde von der Leitstelle Tirol ein Lawinenabgang am Gipfel der Hohen Salve auf einer Seehöhe von 1.800 m gemeldet.

Da aufgrund von Zeugenaussagen auch nicht ausgeschlossen werden konnte, dass Personen an der Auslösung der Lawine beteiligt waren, wurden die Notarzhubschrauber "C4" und "Martin 6", der Polizeihubschrauber "Libelle", die Bergrettungen Hopfgarten und Westendorf, sowie die Alpinpolizei alarmiert. Mittels der Hubschrauber wurden die Rettungsmannschaften der Bergrettung, drei Hundeführer mit Hunden und die Alpinpolizei zum Einsatzort gebracht. Nach einer zwei-stündigen Suche konnte der Einsatz abgebrochen werden.

Sind alle Warnungen umsonst?

Seit Tagen warnte man in den Medien vor der großen Lawinengefahr, die Bergbahnen verstärkten diese Warnungen durch Drehlichtsignale und Hin-

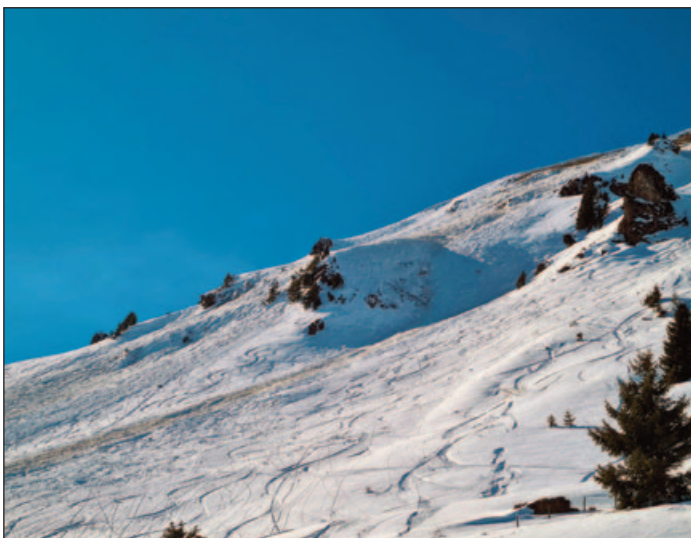
weise ihrer Mitarbeiter. Doch es scheint so, dass alles umsonst ist.

Unmittelbar nach ergiebigen Neuschneefällen stürmen die ersten Snowboarder und Schifahrer alle Steilhänge. Sie missachten Warnungen und Absperungen, um den Powderkick zu erleben. Kein Hang ist vor ihnen sicher, selbst solche, die als Lawinhänge gelten und dies immer wieder auch beweisen.

Die Lawine, die auf der Ostseite des Gipfels der Hohen Salve abging, verschüttete keinen Menschen. Es war jedoch riesiges Glück dabei, denn kurz davor hatten mehrere Freerider genau diesen Hang befahren und wollten es ein weiteres Mal tun.

Abgesehen von einem großen Material- und Personalaufwand ist es anscheinend immer noch nicht durchgedrungen, dass ein derartiges Verhalten auch die Einsatzkräfte fordert und gefährdet. Doch auch an andere zu denken, ist offenbar nicht zeitgemäß.

Bergrettung Westendorf



Lawine am 13.2.2022 auf der Hohen Salve (Fotos: R. Krall, Bergrettung)

Aufruf an die gesamte Bevölkerung zur Blutspendeaktion



Wir bitten alle MitbürgerInnen im Alter ab dem vollendeten 18. Lebensjahr herzlich, sich an unserer geplanten Blutspendeaktion zu beteiligen.

Das Rote Kreuz benötigt pro Woche ca. 700 Spenden, um den Tiroler Bedarf an Blutkonserven decken zu können. Wir haben daher in Zusammenarbeit mit dem Blutspendedienst des Roten Kreuzes eine Blutspendeaktion organisiert und bitten Sie nochmals, durch Ihre Beteiligung einen Beitrag für Mitmenschen, die auf fremde Spenden angewiesen sind, zu leisten (Unfälle, Operationen, Geburten und schwere Krankheiten).

Zeit: Donnerstag, 3.3.2022 von 16.00 bis 20.00 Uhr

Ort: Volksschule Brixen im Thale

Donnerstag, 03.03.2022
Brixen i.Th., Volksschule
16:00-20:00 Uhr

Blut spenden können Personen zwischen dem 18. und 70. Geburtstag, die gewisse gesundheitliche und gesetzlich festgelegte Kriterien erfüllen. Bitte bringen Sie einen gültigen amtlichen Lichtbildausweis zur Blutspende mit. Weitere Infos: 0800 190 190

1. Wer darf Blut spenden?

Jeder Mensch ab dem vollendeten 18. Lebensjahr. Das Alterslimit liegt bei 70 Jahren. Zu beachten ist aber, dass Erstsparer nicht älter als 60 Jahre sein dürfen und Spender zwischen dem 65. und 70. Lebensjahr regelmäßig (einmal jährlich) gespendet haben müssen. Über die Zulassung zur Blutspende entscheidet immer der Abnahmearzt bei der Blutspendeaktion vor Ort.

2. Was ist zur Blutspende mitzubringen?

Laut Blutsicherheitsgesetz ist bei allen SpendernInnen ein **Lichtbildausweis** (z.B. Personalausweis, Führerschein.) mitzubringen. MehrfachspendernInnen erhalten zusätzlich einen Blutspenderausweis, welcher nur in Kombination mit einem Lichtbildausweis gültig ist.

3. Welche persönlichen Vorteile bringt eine Blutspende mit sich?

Bei jedem/jeder BlutspenderIn werden die Blutgruppe und der Rhesusfaktor bestimmt (das bedeutet, dass bei einem Unfall schneller geholfen werden kann). Außerdem werden bei jedem BlutspenderIn als kleine Gesundheitskontrolle unten angeführte Untersuchungen gemacht:

- a. Blutdruckmessung
- b. Körpertemperaturmessung
- c. Hämoglobinbestimmung
- d. 2 Leberfunktionsproben
- e. Antikörpersuchtestf. Lues-Serumprobe
- g. HIV-Test (AIDS)
- h. Neopterinbestimmung
- i. Cholesterinbestimmung
- j. PSA – Prostata Vorsorgeuntersuchung

Über die angeführten Untersuchungen Sie erhalten eine schriftliche Befundmitteilung.

4. Jedem Spender/Innen werden ca. 450 ml Blut entnommen.

Diese Spende ist vollkommen unschädlich und schmerzlos. Sie kann sogar gesundheitsfördernd sein.

5. Folgende Gründe sind u.a. leider ein Ausschlussgrund

Die wichtigsten und häufigsten Gründe, welche eine Spende nicht zulassen, finden sich aktuell unter www.blut.at

Reisen in den Sommermonaten in ein West-Nil-Virus Gebiet (z.B. Italien, Kroatien, etc.) stellen keinen Ausschlussgrund mehr dar!

Mit Ihrer Spende helfen Sie mit, Menschenleben zu retten:

Eine Spende = ein Leben, es könnte vielleicht das eigene sein!

Aus unserer PFARRE

Pfarramt Brixen im Thale

Tel. 05334 8161, Pfarre.Brixen@pfarre.kirchen.net
www.kirchen.net/pfarre-brixen

In dringenden Fällen (Todesfall, Krankensalbung):
 Kontakt per SMS Tel. 0676 87 46 63 64 Pfarrer M. Anrain

Pfarrbüro Öffnungszeiten:

Dienstag bis Donnerstag, jeweils von 8 bis 11 Uhr

Gottesdienstzeiten:

Samstags: ab 15.8. bis 26.5.2022 um 17.30 Uhr

Sonntags: 9.00 Uhr

Donnerstags: 19.00 Uhr

Freitags: 7.15 Uhr

Coronavorgaben:

Das Tragen einer FFP2-Maske ist während des gesamten Gottesdienstes verpflichtend.

Kinder von 6 bis 14 Jahren müssen einen MNS tragen.
 Bei **Beerdigungen/Rosenkranzgebet** ist in **geschlossenen Räumen eine FFP2-Maske** verpflichtend zu tragen. Änderungen sind jederzeit möglich. Diese können auf der Homepage oder im Schaukasten nachgelesen werden.

Pfarrtermine:

Mittwoch, 2. März: Aschermittwoch

19.00 Uhr: Bußandacht mit Aschenauflegung

Donnerstag, 3. März:

13.30 Uhr: Hl. Messe, besonders für die Senioren.

Zum anschließenden **Seniorenachmittag** sind alle herzlich eingeladen! (*Bitte die 3G-Regel beachten!*)

Sonntag, 6. März: 1. Fastensonntag

9.00 Uhr: Pfarrgottesdienst

Freitag, 11. März: Familienfasttag

Samstag, 12. März: Vorabend zum 2. Fastensonntag

17.30 Uhr: Vorabendmesse

(*evtl. im Anschluss Solidaritätssuppe im Pfarrsaal*)

Sonntag, 13. März: 2. Fastensonntag

09.00 Uhr: Gottesdienst in der Pfarrkirche

11.00 Uhr: Berg-Tabor-Messe in der Salvenkirche, besonders für Schifahrer

Samstag, 19. März: Josefitag

17.30 Uhr: Vorabendmesse

17 – 19 Uhr **PFARRGEMEINDERATSWAHL**
 im Pfarrsaal

Sonntag, 20. März: 3. Fastensonntag

9.00 Uhr: Pfarrgottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder und „Vater unser“-Übergabe

8.30 – 10.30 Uhr: **PFARRGEMEINDERATSWAHL**
 im Pfarrsaal

Sonntag, 27. März: 4. Fastensonntag

9.00 Uhr: Pfarrgottesdienst

Caritas Sammlung 2022



Im März bitten wir wieder um Spenden für Mitmenschen in Not in der Region. Die PartenasträgerInnen werden Informationsmaterial und Zahlscheine in die Haushalte bringen.

40 % der Spenden bleiben in der Heimatpfarre für die direkte Nothilfe.

60 % der Gelder kommen Menschen in der gesamten Erzdiözese Salzburg zugute.

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie Menschen aus Ihrer direkten Umgebung:

- Wir stehen **Menschen in finanziellen oder persönlichen Krisen** zur Seite. Die Mitarbeitenden der Caritas Sozialberatungsstellen beraten, begleiten und unterstützen u. a. mit Zuschüssen zu Miete oder Heizkosten oder der Vergabe von Lebensmittel- oder Kleidungs-gutscheinen.

- **An Demenz erkrankte Menschen und ihre pflegenden Angehörigen** unterstützen und begleiten wir in unseren Demenzberatungsstellen und geben praktische Tipps für die Bewältigung des fordernden Alltags.

Wir bitten Sie um Ihre Spende und danken schon im Voraus dafür!

Spendenkonto: AT11 3500 0000 0004 1533

Auf der Pfarrseite im Internet sind zu finden:
 aktuelle Informationen und Bilder, der aktuelle Pfarrbrief, Veranstaltungen der Erwachsenenbildung und des Frauentreffs etc., Fotos von kirchlichen Festen und Veranstaltungen...

<http://www.pfarre-brixen.at/unsere-pfarre>

**„Zwei Dinge sollte ein Mensch nie beklagen:
 das, was er ändern kann,
 und das, was er nicht ändern kann.“**

(Thomas Fuller, englischer Historiker, 1608-1661)



WEIL DEINE STIMME GEWICHT HAT

Jetzt Gemeinschaft prägen. **Geh wählen.**

20. März 2022
mittendrin
Pfarrgemeinderatswahl

Weitere Informationen unter www.pfarrgemeinderat.at
oder auf der Website Ihrer Diözese



Pfarrgemeinderatswahl am 19./20. März 2022

Liebe Pfarrgemeinde!
Ihr seid alle herzlich eingeladen, an der Wahl des neuen Pfarrgemeinderates teilzunehmen.

Wahlberechtigt sind alle KatholikInnen, die vor dem 1. Jänner 2022 das 14. Lebensjahr vollendet haben.

Wahlzeiten:

Samstag, 19. März
17.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Sonntag, 20. März
08.30 Uhr bis 10.30 Uhr

Wahllokal: Pfarrsaal

Um an der **Briefwahl** teilzunehmen, bitten wir Sie/euch, den ausgefüllten Stimmzettel in ein unbeschriftetes Kuvert (anonym) zu geben und dieses in einem größeren Kuvert an die Wahlkom-

mission im Pfarrhof, Dorfstraße 88, zu senden.

(Name und Geburtsdatum des Wählers müssen bekanntgegeben werden – am äußeren Kuvert oder auf einem Zettel im äußeren Kuvert).

In dieser Form kann der Stimmzettel auch einem Boten mitgegeben werden.

Gültig sind alle Stimmzettel, die bis Sonntag, 20.

März, 10.30 Uhr im Pfarramt eintreffen.

Die Stimmzettel werden an alle Wahlberechtigten vor der Wahl zugestellt. Sollte dieser nicht ankommen, liegen Stimmzettel in der Kirche (Schriftenstand) und im Pfarrhof auf.

Wir bitten alle, sich an der Wahl zu beteiligen! Eine hohe Wahlbeteiligung bedeuten Zustim-

mung, Auftrag und Unterstützung für die gewählten Pfarrgemeinderäte.

Wir danken den KandidatInnen für ihre Bereitschaft, das pfarrliche Leben in der Pfarrgemeinde in den nächsten fünf Jahren mitgestalten zu wollen.

Nähere Informationen zur Wahl findet ihr im Internet unter www.pfarrgemeinderat.at

Kandidatenliste:

Familienname:	Vorname:	Geb. Jahr:	Beruf:
Bosetti	Alois	1973	Bankangestellter
Eisenmann	Simon	1951	Pensionist
Hölzl	Kerstin	1982	Angestellte
Kreidl	Ingrid	1974	Angestellte
Reiter	Martina	1968	Freizeitpädagogin
Rieser	Katharina	1975	Landesbedienstete
Rosner	Elke	1975	Angestellte
Schermer	Erika	1956	Hausfrau
Stöckl	Notburga	1952	Pensionistin
Stöckl	Rosmarie	1973	Einzelhandelskauffrau



Danksagung

Richard Kraus

„Biwi“

12.6.1937 – 29.1.2022

Es ist uns ein aufrichtiges Bedürfnis, allen Verwandten, Freunden und Bekannten auf diesem Weg zu danken. Die große Anteilnahme hat uns sehr berührt.

Ohne Dich!

*Zwei Worte, leicht zu sagen,
und doch so schwer sie zu ertragen.*

Ein besonderer Dank gilt seinem Hausarzt Dr. Peter Fuchs mit Dr. Thomas Krimbacher und Assistentinnen, ebenso dem Team des Krankenhauses Kufstein.

Für die jahrelange, fürsorgliche Betreuung „Herzlichen Dank“.

Wir danken von ganzem Herzen dem Team vom Sozialsprengel für die liebevolle Begleitung bis zuletzt.

Weiters danken wir Herrn Dekan Mag. Michael Anrain für die schöne Gestaltung der Trauerfeier, den Ministrantinnen, dem Mesner Herbert und der Vorbeterin Moidi.

Für die wunderschöne musikalische Gestaltung danken wir herzlichst dem Kirchenchor, den Bläsern der Musikkapelle, unserer Lucille und unserem Marcel.

Danke den PartenasträgerInnen, den Gemeindemitarbeitern Brixen und der Trauerhilfe Kitzbühel für die einfühlsame Unterstützung.

Ebenso bedanken wir uns herzlich für die unzähligen Beileidsbekundungen – gesprochen oder geschrieben, für die wunderschönen Blumen, die vielen Kerzenbuketts, für die virtuell entzündeten Kerzen und Kondolenzschreiben. Herzlichen Dank für die Spenden und ausgezahlten Messen.

Du wirst immer in unseren Herzen sein.

Die Trauerfamilie

*LOSLASSEN, wo wir festhalten möchten. WEITERGEHEN, wo wir stehen bleiben möchten.
Das sind die schwierigsten Aufgaben, vor die uns das Leben stellt.*

Lobenswertes...

Der Beitrag mit Herz

Seit Beginn der Öffentlichen Bücherei der Pfarre und Gemeinde Brixen im Thale gibt es Damen, die viele Stunden ihrer Freizeit unentgeltlich für diese Arbeit opfern. Opfern ist eigentlich der falsche Ausdruck, denn alle sind mit Eifer und Freude dabei.

Es geht nicht nur ums Ausleihen. Die Bücher müssen eingebunden und katalogisiert werden, alte Bücher aussortiert und neue angeschafft werden. Arbeit, die zeitaufwändig und für die Allgemeinheit nicht zu sehen ist.

Ein herzliches Danke dafür!



Langjährige und verlässliche Mitarbeiterinnen waren Elsa Caramelle und Loisi Domic, die beide leider schon verstorben sind.

Wenn jemand Positives, Lobenswertes, Anerkennungswertes... mitteilen möchte, in dieser Rubrik ist dafür Platz! Wir freuen uns, wenn weitere Beiträge von unserer Leserschaft kommen!

Alte Ansichten vom Brixen im Thale



Dieses Bild ist um 1900 entstanden und zeigt den Dorfkern von Brixen mit Blick zur Hohen Salve. Man erkennt links im Hintergrund das Haus Pirker, Haus Friedheim und Vorder- und Hinterochsenweide. Im Vordergrund sehen wir das Schulhaus (vor der Aufstockung 1929), Gemeindehaus, Schrögschneider, Mayrwirt, Angerhäusl, WurZRainer (halb verdeckt), Pfarrhof und das Bauernhaus beim Embacher (alter Name Kirchpoit). Der alten Häuserliste aus der Zeit um die vorige Jahrhundertwende ist zu entnehmen, dass im Ortszentrum nur ein Dutzend Wohngebäude standen.



**Dieses Foto dürfte in den Jahren nach dem 1. Weltkrieg entstanden sein. Es zeigt eine große Gruppe von Männern und eine Fahne beim Dechantanger vor dem Kastanienbaum. Leider wissen wir nicht, um wen es sich hier handelt. Wer dieses Bild kennt und dazu genauere Angaben machen kann, möge sich bitte bei mir melden.
Leonhard Feichtner, Tel. 8420**



SUBARU

WIR FEIERN 25 JAHRE FORESTER

DER NEUE FORESTER FÜR IMMER JUNG. UND KRAFTVOLL.

Kraftstoffverbrauch, kombiniert: 8,6 l/100 km (WLTP), CO₂-Emission, kombiniert: 193 g/km (WLTP)



* 3 Jahre Herstellergarantie + 2 Jahre CarGarantie gemäß den aktuellen Garantiebedingungen.

MEHR INFOS UNTER WWW.SUBARU.AT

AUTOHAUS Fuchs

6305 Itter, Tel.: 05335 / 2191-0
www.autofuchs.at

Die Volksschule berichtet

Nachmittagsbetreuung

Es ist Zeit, danke zu sagen ...



- der **Gemeinde** für die Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten („alte Schulwartwohnung“), in denen sich die Kinder nach der Renovierung sehr wohl fühlen und sich wunderbar ausbreiten können.



- „**unserem Koch**“, **Christoph Riedmann**, für die herrliche Verköstigung unserer Nachmittagsbetreuungskinder. Ganz toll finden es die Kids, dass er auch auf „Spezialwünsche“ eingeht!



• der **Bergbahn Brixen im Thale** für die Erlaubnis zur Benützung der Schneehügel. Sie stellen eine tolle Rutsch- und Spielmöglichkeit dar.

Die Kinder der Nachmittagsbetreuung mit ihrer Freizeitpädagogin Martina Reiter!

Wir freuen uns über einen Besuch auf unserer Homepage: www.vs-brixen.tsn.at
 VS Brixen im Thale, Pfarrfeld 1, 6364 Brixen im Thale
 Tel.: 05334 8201-3, Fax: 05334 8201-4,
direktion@vs-brixen.tsn.at

Mittelschule Westendorf

Lockerungen

Trotz etlicher Infektionen unter den SchülerInnen

und LehrerInnen konnte der Unterricht bisher relativ normal ablaufen. Die Testungen sind mittler-



Die Turnlehrer bemühen sich, die verschiedenen Möglichkeiten im Freien zu nutzen

weile Routine geworden, und die verkürzte Quarantänezeit sorgt dafür, dass Kinder nach Corona-Erkrankungen wieder schneller in den Unterricht finden. Zweimal musste eine ganze Klasse für fünf Tage in eine Home-Schooling-Phase. Nach den Semesterferien endete auch für unsere Kinder die Maskenpflicht in den Klassenräumen. Eine große Erleichterung! Außerdem sind nun Schulveranstaltungen wieder möglich, sodass wir im März unsere Schiwoche durchführen können.

Pensionierung

Mit 1. März trat eine langjährige Lehrerin in den Ruhestand.

Maria-Luise Entleitner begann ihre Lehrerbahn im Jahr 1981 an der Hauptschule Kössen. Schon nach wenigen Jahren wechselte sie in ihren Heimatort Westendorf, wo sie mit großem Einsatz Englisch und Bewegung und Sport unterrichtete.

Zusätzlich erwarb sie die Lehrbefähigung im Fach Geschichte und Sozialkunde und bildete sich sprachlich weiter, um im Rahmen des Schulversuchs „Modellschule“ auch Französisch unterrichten zu können. Eine von der EU unterstützte Fahrt nach Straßburg mit ihrer Französischgruppe war der Lohn für diese Mühen.

Frau Entleitner war auch viele Jahre lang als Kursleiterin der Erwachsenenschule tätig.

Die Kollegenschaft wünscht in der Pension alles Gute, vor allem aber Gesundheit und weiterhin viel Freude am Sport.



Maria-Luise Entleitner hat sich in die wohlverdiente Pension verabschiedet

Zum Schmunzeln:

Die Klasse macht einen Ausflug aufs Land und kommt an einer Schafherde vorbei. Der Lehrer erkundigt sich beim Schäfer: „Wieviele Schafe haben Sie ungefähr?“

Schäfer: „Genau 5378 Tiere!“

Lehrer: „Donnerwetter! Woher wissen Sie das so genau? Haben Sie einen Trick beim Zählen?“

Schäfer: „Ja, ich zähle die Beine und teile dann durch vier!“

Polytechnische Schule

Bewerbungstraining

Im Rahmen des Projekts „Mit.Einander - Lehrlinge aus der Region für die Region“, initiiert von den Raiffeisenbanken des Bezirkes, konnten wir ein Bewerbungstraining absolvieren. Vertreter des Bildungsconsultings Tirol führten dieses Training durch, auch heuer leider situationsbedingt wieder online. Dennoch wurde für unsere Schüler ein möglichst praxisnahes Bewerbungssetting geschaffen und die ersten realen Bewerbungsge-

spräche konnten bestmöglich geübt werden. Um den Schülern die Lehrstellensuche zu erleichtern, erhielten sie eine Mappe mit gesammelten, aktuellen Lehrstellen-Inseraten aus der Region.

Wir sagen DANKE!

Spaß im Schnee

Schulveranstaltungen sind ja leider weiterhin untersagt, so ist schon eine gemeinsame Rodelpartie im Rahmen des Turnunterrichtes eine will-



Gemeinsame Rodelpartie im Rahmen des Turnunterrichtes

kommene Abwechslung zum normalen Schulalltag. Gemeinsame Bewegung in der frischen Luft, Sonnenschein und Pul-

verschnee und jede Menge Spaß – da schlägt sogar das Herz eines pubertierenden Poly-Schülers höher!



Online-Bewerbungstraining und Lehrstellenmappe

Polytechnische Schule Brixen i. Thale

Tel. 05334 82012, Fax 05334 82014

direktion@pts-brixen.tsn.at

www.pts-brixen.tsn.at



Auf die Plätze, fertig, los!

Textildruck

Bedruckte Shirts für Geburtstage, den Polterabend oder die Abrüsterfeier.

T-Shirts, Polos, Sweater, Hemden, u.v.m. für Firmen und Vereine!

Es stehen verschiedene moderne Druckvarianten zur Auswahl.

Oder soll's lieber bestickt sein?

... in gewohnt guter Qualität und zum besten Preis!

Inh. Richard Krall
prodesign
 WERBE SERVICE

☎ 0664 280 57 11
 prodesign-grafik@aon.at
 Westendorf

Zivildienst und FSJ im Roten Kreuz Kitzbühel

Nach der Matura oder der Ausbildung absolvieren viele Burschen ihren Zivildienst. Das Rote Kreuz Kitzbühel bietet neben dem Rettungsdienst auch die Option im Gesundheits- und Sozialbereich den Zivildienst zu absolvieren. Mit dem Freiwilligen Sozialjahr gibt es auch für junge Frauen und Männer ohne Zivildienstverpflichtung die Möglichkeit in den Rettungsdienst zu schnuppern.

Roman ist seit 4 Monaten im Roten Kreuz Kitzbühel als Zivildienstler tätig. Anders als viele seiner Kollegen hat er sich nicht für den Rettungsdienst entschieden, sondern absolviert seinen Zivildienst im Vereinswesen. Dort ist er hauptsächlich im Bereich Essen auf Rädern tätig und liefert täglich Mahlzeiten an Menschen, die selbst nicht mehr kochen können. Dabei gefällt ihm besonders die Freude der Menschen, die er beliefert, und die Selbstständigkeit der Arbeit: „Ich bin viel mit dem Auto am Weg und muss mir die Strecken gut einteilen, damit alle rechtzeitig ihr Essen bekommen. Es freut mich immer, wenn ich kurz mit den Leuten reden kann und sie so mit der Zeit besser kennenlernen“, erzählt Roman aus seinem Alltag. Den Zivildienst muss er zwar machen, aber mit dem Bereich Essen auf Rädern hat Roman für sich ein Aufgabengebiet gefunden, aus dem er selbst auch viel mitnehmen kann.

Währenddessen absolviert Anna ihr Freiwilliges Sozialjahr im Rettungsdienst. Mit der Aus-

bildung im September begann ihr Weg als Sanitäterin. Mittlerweile ist sie als vollwertiges Mitglied eines Einsatzteams regelmäßig im Rettungs- und Krankentransport unterwegs. Anna zeigt sich begeistert: „Jeden Tag fahren wir zu anderen PatientInnen, hören

neue Lebensgeschichten und helfen in anderen Situationen. Da nehme ich schon sehr viel mit aus so einem Tag. Manches erheitert, manches bleibt einem aber auch im Gedächtnis und beschäftigt einen. Aber mit jedem neuen Einsatz lerne ich dazu, oft nicht nur medi-

zinisch! Ich habe meine „passende Jacke“ gefunden!“

Das Freiwillige Sozialjahr, kurz FSJ, steht Frauen und Männern ab 18 Jahren zur Verfügung. Interessierte können sich gerne jederzeit unter info@rk-kitz.at oder Tel. 05653 6910 melden.



MACHER GESUCHT

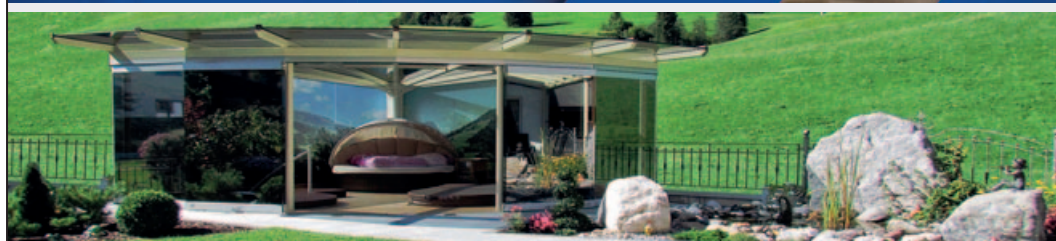
Wir verstärken unser Team
und suchen einen zuverlässigen

**Spengler
Lehrling** (m/w)

DER SPENGLER
Martin Margreiter GmbH
Alles für Dach & Glas

DER GLASER

Stöcklfeld 73 • 6365 Kirchberg
Tel.: 05357 3833 • Fax.: -3834
www.derspengler.at • www.derglaser.at

Wechsel an der Spitze des BKH St. Johann i.T.

Prim. Bruno Reitter folgt Prim. Norbert Kaiser als Ärztlicher Direktor

Eine Ära am Bezirkskrankenhaus St. Johann in Tirol geht zu Ende. Nach 20 Jahren an der Spitze des BKH übergibt Prim. Dr. Norbert Kaiser die Ärztliche Leitung an seinen langjährigen Stellvertreter, Prim. Dr. Bruno Reitter. „Seiner“ Abteilung, der Inneren Medizin, wird Kaiser jedoch weiterhin als Primarius vorstehen.

„Ich habe diese Aufgabe 20 Jahre mit großer Freude gemacht. Es war eine sicherlich sehr fordernde Zeit, aber auch eine, in der wir einiges für das Krankenhaus erreichen konnten. Das Haus hat sich im Zusammenspiel mit allen, die daran beteiligt waren, sehr gut entwickelt. Aber nach 20 Jahren ist nun ein Zeitpunkt gekommen, an dem man sich Gedanken machen muss, diese Aufgabe in andere Hände zu übergeben und auch, dass man beizeiten eine geordnete Übergabe machen sollte – das hat mich zu diesem Schritt veranlasst“, so der scheidende Ärztliche Direktor **Prim. Dr. Norbert Kaiser**, der seinem Nachfolger **Prim. Dr. Bruno Reitter** alles Gute und viel Erfolg wünscht und diesen „gerne mit Rat und Tat“ unterstützen will.

BKH-Verbandsobmann Paul Sieberer: „Als Obmann des Gemeindeverbandes des BKH St. Johann i. T. ist es mir ein großes Bedürfnis, mich im Namen des Verbandes ganz herzlich für die äußerst engagierte und erfolgreiche 20-jährige Tätigkeit von Prim. Kaiser



Foto: Albin Ritsch



Prim. Dr. Norbert Kaiser

als Ärztlicher Direktor des BKH St. Johann i. T. zu bedanken. Für den Gemeindeverband BKH St. Johann i. T. ist eine kontinuierliche Weiterentwicklung in der medizinischen Versorgung unserer Patientinnen und Patienten von größter Bedeutung. Ich bin sehr froh, dass sich Prim. Dr. Bruno Reitter, Leiter der Anästhesie und Intensivmedizin, bereit erklärt hat, die Ärztliche Direktion zu übernehmen. Ich wünsche ihm für die herausfordernden zukünftigen Aufgaben alles Gute und freue mich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.“



Prim. Dr. Bruno Reitter

2002 wurde Prim. Norbert Kaiser zum Ärztlichen Direktor des Bezirkskrankenhauses St. Johann in Tirol bestellt. Unter seiner Leitung entwickelte sich das BKH rasant zu einem hochmodernen medizinischen Zentrum, in dem die medizinische Versorgung der Region durch entsprechende Fachabteilungen nach internationalen Standards sichergestellt wird. Die Sicherung einer möglichst umfassenden wohnortnahen Versorgung der Bevölkerung lag Kaiser immer am Herzen – besonders wichtig wegen der peripheren Lage des Hauses. Im Jahr 2011

wurde mit dem Bau des B-Traktes das Krankenhaus nicht nur wesentlich erweitert, sondern erfuhr auch einen enormen Modernisierungsschub. Die Erweiterung war durch die Übernahme der Versorgung des gesamten Bezirkes Kitzbühel („Ein-Haus-Lösung“) im Jahr 2009 nötig geworden. Heute verfügt das BKH über 274 Betten, 87 davon in der Internen Abteilung, der größten des Hauses. Ein besonderes Anliegen war Kaiser auch die Facharztstärkung aller Abteilungen und die Mitarbeiterausbildung – „vor allem, dass es uns gelungen ist, die KPJ-Ausbildung als Lehrkrankenhaus für die Universitäten Innsbruck und Wien zu installieren und diese auf hohem Niveau zu betreiben, freut mich sehr.“ Neben den vielfältigen administrativen Aufgaben „im Haus“ war Kaiser als Ärztlicher Direktor auch in zahlreichen Fachgremien von Tirol bis zum Gesundheitsministerium für medizinische Belange tätig.

Der Sprengel dankt

allen Personen, die unseren Verein finanzielle durch eine Spende unterstützen. Wir gehen sehr sorgfältig und gewissenhaft mit diesen Geldern um und versuchen Menschen mit außergewöhnlichen Belastungen bestmöglich zu helfen.

Vorankündigung Spiel-mit-mir-Wochen für Kinder von berufstätigen Eltern

Für eine gelungene Urlaubsplanung informieren wir bereits jetzt über die ganztägige Kinderbetreuung in den Sommerferien (Montag bis Donnerstag von 7.00 - 17.00 Uhr inkl. Mittagessen und freitags 7.00 - 13.00 Uhr; Halbtagesbetreuung 7.00 - 12.30 Uhr).

Auch heuer organisiert der Sozialsprengel mit Unterstützung der Gemeinden und des Landes Tirol wieder die „Spiel-mit-mir-Wochen“ in den Räumlichkeiten des Westendorfer Kindergartens. Die Aktion startet direkt mit Ferienbeginn am 11. Juli und dauert 4 Wochen lang bis zum 5. August 2022. Anmeldeformulare können unter Tel. 05334 2060 oder unter info@sgs-brixen-westendorf.at angefordert werden.



Berühmter Sprengelklient

Zu unseren berühmtesten Klienten zählt mit Sicherheit Herr Andreas Burgmann – vulgo Niedinger Anda. Er ist weit über unsere Ortsgrenzen hinaus bekannt und er hat

in seinem Leben viel erlebt. Die Besuche beim ihm sind daher immer sehr interessante und der Gesprächsstoff wird ihm niemals ausgehen.

Nach der Grundpflege wird noch regelmäßig das Stiegen-Steigen trainiert, damit die körperliche Mobilität nicht verloren geht und Anda beim nächsten Fest wieder die Musikkapelle dirigieren kann.

Mütter-Eltern-Beratung

Die nächsten Möglichkeiten sich von **Hebamme Rosi Kogler** (Tel. 0664 873 50 77) beraten zu lassen gibt es in **Brixen** immer am dritten Donnerstag im Monat (17.3., 21.4.) zwischen 15.00 und 16.00 Uhr in der Kinderkrippe Dorfzwerge / Dechantstall.

In **Westendorf** findet die Beratung immer am zweiten Donnerstag (10.3., 14.4.) jeweils zwischen 9.00 und 11.00 Uhr im Pfarrsaal (Vereinshaus, 1. Stock) mit **Hebamme Michaela Mayr** (Tel. 0660 73365 55). Beide Angebote können ohne Anmeldung und kostenlos von Brixner und Westendorfer Familien genutzt werden. Bitte informiert euch vorab, wie die aktuellen Corona-Auflagen aussehen!

Hurra, hurra wir feiern Fasching!

Die Dorfzwerge verkleiden sich am liebsten jeden Tag. Egal ob als Biene Maja, Bauarbeiter mit Brille oder Geschichtenerzählerin, Hauptsache, es macht Spaß.

Leider ist unsere Verkleidungskiste schon etwas in die Jahre gekommen und viele Kostüme ‚kaputt‘. Wer zuhause evtl Kinderkostüme (bis max. Gr. 98) hat und nicht mehr benötigt, wir würden uns riesig freuen, wenn ihr uns diese spendieren würdet. DANKE!



Neue Hospizbeauftragte der Tiroler Hospiz-Gemeinschaft



(Foto: Feiner)

Mit 1.12.2021 habe ich, **Sigrid Wörgötter**, als Regionalbeauftragte der Tiroler Hospiz-Gemeinschaft die Leitung des Hospizteams für den Bezirk Kitzbühel übernommen. Meine Erfahrungen konnte ich über 24 Jahre in der Praxis für Allgemeinmedizin bei Herrn Dr. Reinhold Mitteregger sammeln. Wir betreuen gemeinsam viele schwer kranke und sterbende PatientInnen zuhause oder im Altenwohnheim Kitzbühel.

Besonders am Herzen liegt mir die Verbreitung der Hospizarbeit in unserer Region. Hoffnung, Kraft, Zeit und vor allem Sicherheit für Menschen, die sich in einer herausfordernden und belastenden Zeit befinden, zu vermitteln. Das Hospizteam Kitzbühel der Tiroler Hospiz-Gemeinschaft besteht derzeit aus 17 Frauen. Wir verfügen über eine qualifizierte Ausbildung und unterliegen der Schweigepflicht. Wir begleiten ehrenamtlich kostenlos schwer kranke und sterbende Menschen und deren An- und Zugehörige. Trotz schwerer, unheilbarer Krankheit kann viel getan werden, um die Le-

bensqualität eines Menschen zu erhalten und zu verbessern. Wir schenken Zeit, wir hören zu, hoffen und schweigen gemeinsam – gehen ein Stück des Weges mit und sind „einfach“ da. Auch in der Zeit der Trauer können wir einen Teil der schweren Zeit gemeinsam bewältigen.

Wir kommen nach Hause, ins Alten- und Pflege-

heim oder ins Krankenhaus, unabhängig von Religion und Herkunft. Das Thema Sterben und Tod nicht zu tabuisieren, sondern darüber zu reden ist uns wichtig. Wir nehmen die Sorgen und Wünsche der Menschen ernst.

Ich als Regionalbeauftragte für den Bezirk Kitzbühel koordineiere das ehrenamtliche Hos-

pizteam und stehe unter anderem für Informationen, Beratung, Unterstützung zum Thema Hospiz und Palliativ Care zur Verfügung.

Mein Büro befindet sich im Bezirkskrankenhaus St. Johann i. T.. Gerne können sie einen Termin mit mir vereinbaren.

Tel.: 0676 88 1 88 305

[sigrid.woergoetter@](mailto:sigrid.woergoetter@hospiz-tirol.at)

hospiz-tirol.at

**Das Hospiz-Team Kitzbühel**

(Foto: Angelika Heim)

Hoffnung ist das, was dich auf Beinen hält, was dich stärker macht, was dich nicht aufgeben lässt, was dir Leben schenkt, was dich träumen lässt.

Caritas

Servicestelle Demenz

Hilfe für Menschen mit Demenz sowie Angehörige und Zugehörige

Wenn Sie Rat und Hilfe brauchen

Begleiten | Beraten | Bilden



DGKP Katja Gasteiger

Tel 0676 848210-336

katja.gasteiger@caritas-salzburg.at



Zum Nachdenken:

Ich weiß, dass ich nicht weiß

Mit diesem berühmt gewordenen Satz bekannte Sokrates öffentlich Grenzen seines Wissens. 399 v. Chr. wurde er wegen Gottlosigkeit zum Tode verurteilt und musste sich selbst mit dem Giftbecher hinrichten. Was hatte er verbochen? Mit geschickten Fragen führte er Mitbürger zur Einsicht, dass manche ihrer Ansichten unhaltbar waren. Vor allem bei den felsenfest Überzeugten machte er sich dadurch verhasst, was ihm schließlich zum Verhängnis werden sollte.

Was unterscheidet Überzeugung von Wissen?

Dass ein Auto bei doppelter Geschwindigkeit die vierfache Bewegungs-Energie hat, das wissen wir, jede und jeder kann es (besser mit einem Spielzeug-Auto) nachprüfen. Wenn jemand auf eine Automarke „schwört“, ist meist eine Mischung aus Wissen und Gefühl im Spiel. Wissen kann erworben und weitergegeben werden, bei Gefühlen müsste man eher von „Ansteckung“ sprechen. Je gründlicher das Wissen, umso mehr beruht es auf Denken und Überprüfung, bei Überzeugungen scheinen Gefühle das Übergewicht zu haben.

Wer sich zum Abenteuer des Denkens entschließt, muss damit rechnen, auch unangenehme Entdeckungen zu machen.

Liebgewonnene Überzeugungen können sich als Illusion entpuppen, und je mehr Sinn mit ihnen verknüpft war, desto schwerer fällt es, sie aufzugeben. Überall auf der Welt hören Kinder Märchen, doch früher oder später kommt die Zeit, wo sie nicht mehr geglaubt werden. Der Abschied von der Märchenwelt vollzieht sich meist problemlos. In manchen Fällen kann er schmerz-

haft sein, zum Beispiel, wenn der kindliche Glaube an das Geschenk-bringende Christkind zusammenbricht. Wir nehmen an, dass die meisten in diesem Beispielfall keinen seelischen Schaden davontragen, sondern im Gegenteil lernen, dass sie ab und zu auch liebgewordene Vorstellungen aufgeben müssen. Wenn ein Kind allerdings weiterhin an den Osterhasen glaubt, obwohl es Mama beim Einrichten des Nestes gesehen hat, ist die Sorge berechtigt, ob es hoffentlich nicht „zurückgeblieben“ ist, wie es der Volksmund treffend ausdrückt.

Bedeutet Zweifeln nicht die größere geistige Leistung als Glauben? Beginnt nicht alles Denken mit Fragen wie: Stimmt es oder nicht? Wie ist es in Wirklichkeit? Wenn wir ratlos sind und nicht mehr weiterwissen, geraten wir leicht in eine Falle: In bedrohlichen Situationen nehmen wir lieber eine falsche Erklärung an als einzugestehen, dass wir die Zusammenhänge nicht kennen. Auf diese Weise sind schon schreckliche Verschwörungs-Mythen entstanden. Der Hexenwahn erreichte nicht im „finsternen“ Mittelalter sei-

nen Höhepunkt, sondern später. Nach Galilei und Newton hätte man es wirklich besser wissen können, aber in kollektiver Gleichschaltung rutschten große Teile der Bevölkerung auf ein primitiveres Erkenntnisniveau zurück.

Sokrates wollte nicht, dass wir vor unserem Unwissen kapitulieren, seine Empfehlung war vielmehr: Ich kann mich irren, du kannst dich irren, aber gegenseitig können wir uns bei der Suche nach der Wahrheit helfen. Das wird umso schwieriger, je komplizierter die Fragestellung ist. Wer sich zum Beispiel ein einigermaßen vernünftiges Bild von Impfung machen will, kommt nicht darum herum, sich biologisch-medizinisches Grundwissen anzueignen, auch über die Methode, wie man zu solchem Wissen kommt. Die Quellen dazu sind heutzutage leichter und verlässlicher zugänglich als je zuvor, zum Beispiel in Wikipedia. Mit welchem Recht darf jemand über Impfung urteilen, wenn er die Mühe scheut, sich solches Wissen anzueignen? Betreiben wir nicht Selbsttäuschung, wenn wir Wissen durch Überzeugung ersetzen?

Hans Laiminger



Unser Gehirn tut sich leichter, in das Holz einen Vogelkopf „hineinzusehen“, als die tatsächliche Struktur zu verstehen.

(Foto: Herbert Laiminger)

Lebensgeschichten – Geschichten des Lebens

Interessantes, Ernstes, Lustiges, Großartiges, ...
was Mitmenschen erlebt haben, zu schade, um es nicht weiter zu erzählen!

Elfriede Krall hat **Leni Krimbacher**, „Brixnerwirts Leni“, besucht und Leni war bereit, allerhand aus früheren Zeiten zu erzählen:

Leni wurde 1939 beim Brixnerwirt geboren und wuchs dort mit ihren Brüdern auf. Für sie war klar, dass sie einmal die Gaststube vom Brixnerwirt als Kellnerin übernehmen wird. Von einigen besonderen Ereignissen im Jahresablauf hat Leni erzählt:

Der Martini-Markt:

Der Markt war ein Treffpunkt für Kaufleute, Viehhändler und Käufer aus dem ganzen Bezirk, sogar aus Söll kamen viele Besucher (zu Fuß über die Filz). Am Dorfplatz waren Standln aufgestellt, man konnte dort alles von heimischen Händlern kaufen: es gab Bettwäsche, Lodenhosen, Schuhe, Hüte usw., nicht fehlen durfte auch der „Türkische Honig“.

Eine Besonderheit war der Viehmarkt: bis zu 350 Kühe wurden am Brixnerwirtsanger zum Verkauf angeboten, dazu noch das „Kunter“ - das sind die Ziegen und die Schafe. Dann ging der Handel los, und wenn man nicht einig wurde, brachte man die Kuh manchmal noch mit in die Gaststube, ein Ross war sogar auch einmal dabei. Die „Hinterlassenschaften“ waren nicht zu übersehen, wer das wohl alles wieder geputzt hat?

Am späteren Nachmittag waren dann Musik und Tanz und richtig lustig war's. Der Tanzsaal be-

fand sich im 1. Stock. Der Boden bog sich durch, weshalb ihn der Vetter schon mit Holzstehern, das waren Schwartlinge, abgestützt hatte.

Ja, und gerauft wurde auch – aber wegen einer zerrissenen „Pfoad“ oder eines ausgerissenen Rockärmels wurde nicht viel Aufsehen gemacht. Bald saßen die Raufbolde wieder gemeinsam am Tisch und tranken ihr Bier.

Etwas ganz Wichtiges war das **Kaffeekranzl** im Fasching, „das Hochfest der Weiberleut“! Um 2 Uhr nachmittags ging's los, nur für die Frauen, unter dem Motto: „Wehe, wenn sie losgelassen“! Ab 8 Uhr abends durften dann die Männer kommen zum Abholen – leider!! Aber für manche dauerte das Kaffeekranzl ganze drei Tage lang.

Nach dem Fasching kam die Fastenzeit und so stand die **Osterbeichte** an. Es gab einen Plan, welcher Ortsteil an der Reihe war – ab 5 Uhr (!) morgens wurde begonnen. Die Dienstboten bekamen frei und erhielten auch Geld zum Einkehren. Nach der Messe wurde beim Wirt eingekehrt, da gab es heißes Bier, Glühwein und gutes Essen.

Ein ganz großer Tag war auch der **Antlassstag**: In den 50-er Jahren waren von den Gemeinden Brixen, Kirchberg und Westendorf bis zu 250 Pferde beim Antlassritt dabei. Für die Kinder gab es Würstl und Kracherl. Ei-



Brixnerwirts Lena, Leni, Bachler Wettä, Bachler Loisi, Moidl (Wirtin), Mühlner Anna (v.l.n.r.)

nen Vergnügungspark gab's auch und der sah so aus: der Mayrwirtskeller war beim Dechanthof, da wurden Rutschen für die Kinder aufgebaut – das war eine Gaudi!

Ein schönes Erlebnis war auch das **Anklöpfln** beim Hoferwirt. Lois Strasser, der Bäck, und die Mitglieder des Kirchenchors fan-

den immer einen übervollen Saal vor, es war eine wunderschöne Einstimmung auf Weihnachten. Vor dem Heimgehen wurden noch so einige Flaschen „Puschkin“ – ein damals aktueller Schnaps – geleert. Später dann wurden weniger Weihnachtslieder gesungen, dafür hat man mehr gejodelt.



Ferdl (Hengstinger), Annal (der spätere Wirt), Ulrich, Wirtin Lena, Leni, Fritz (der Wirt), Feiersinger Hansl (Rotschwendter), Guggenhauser Leni (v.l.n.r.)

Das **Zelten-Anschneiden** („Scherz“) war auch ein Brauch, der lange Zeit hochgehalten wurde.

Es bekam jeder Bewohner des Hauses einen eigenen Zelten, der war beim „Scherz“ mit einem Namen versehen. Es wurde das Zeltenzeug – das waren Feigen, Kletzen, Rosinen, Nüsse, Gewürze usw. – zum Bäcker gebracht, dort wurden die Zelten gebacken.

Und so trug es sich bei einem Bauern am Sonnberg zu: der Bauer hatte die Zelten mit Ross und Schlitten abgeholt und daheim gleich, so verpackt wie sie waren, im Keller gelagert. Am Stefanitag kamen dann die eingeladenen Freundinnen und Freunde. Die Männer mussten ihrem Mädels eine

Kaffeeschale mitbringen, im Gegenzug bekamen die Männer eine Krawatte. Dann wurden die Zelten hereingebracht – aber oh Schreck – die „Scherze“ bei den Zelten waren bereits weg. Da hatten sich beim Bäcker so Diebe oder Diebinnen eingeschlichen. Die Eingeladenen mussten mit den „hinteren“ Scherzen den Heimweg antreten, das war noch lange ein Gesprächsthema und großes Raten, wer die Übeltäter wohl waren. Sicher etliche, die gerne dabei gewesen wären, aber nicht eingeladen wurden.

Elfriede bedankt sich bei Leni für die netten Erzählungen, diesem Dank schließt sich das gesamte Team der Brixner Zeitung an!



Bei einer Hochzeit: Zöpfl Fritz mit der Harfe, Leni, Lanzinger (Gitarre), Mechal Sepp mit der Zugin



Die Brixnerwirtsfamilie: Ulrich, Brixnerwirtsam, Leni, Brixnerwirstat, Annal (v.l.n.r.)



Smarte und energieeffiziente Lösungen.

Geschäft in der Dorfstraße
ab 25. Februar geschlossen!

In der Zeit von 28.2. bis 24.3. sind wir ausschließlich telefonisch und per E-Mail erreichbar:
Tel: 05334 307 20 | info@elektro-klocker.at

NEU-
ERÖFFNUNG

am 25./26. März 2022
im Gewerbepark Brixen

Auf ca. 400 m² Geschäftsfläche erwartet Sie:

- **Großzügiger Technik-Markt**
Leuchten | Multimedia-Produkte | Haushaltsgeräte | uvm.
- **Loxone ShowHome**
Smarthome in einer eigens errichteten Wohnung
- **CO₂-neutraler Betrieb**

MIELE | SIEMENS | LIEBHERR | SAMSUNG
EASYTHERM | GREENROCK | LOXONE | UVM.

ELEKTRO KLOCKER GMBH

Brixentaler Straße 1 | 6364 Brixen im Thale
Tel.: +43 5334 307 20 | Mobil: +43 664 52 26 194
info@elektro-klocker.at | www.elektro-klocker.at



TIROLER SENIORENBUND

Brixen im Thale

Liebe Seniorinnen und Senioren!

Nach einer äußerst intensiven Coronawelle können wir jetzt nach meiner bescheidenen Meinung auf ein „Lichtlein am Ende des Tunnels“ hoffen. Wir sind frohen Mutes und guter Dinge, dass wir im heurigen Jahr unsere geplanten Ausflüge, Reisen und Veranstaltungen durchführen können.

Aktuelle Termine:

7. April: Ostereierschießen

Wir treffen uns ab 17.00 Uhr im Vereinslokal der Schützengilde zum Ostereierschießen.

Alle Mitglieder, die Ostereier in bester Qualität schätzen, können sich diese am Schießstand der Schützengilde mit einem leicht zu bedienenden Luftdruckgewehr in sportlicher Manier erkämpfen. Je nach erreichter Punktezahl bekommt man mehr oder weniger Eier zum Mitnehmen. Von den Mitgliedern der Gilde werden wir am Schießstand sportlich unterstützt und im Vereinslokal mit Getränken und anderen Köstlichkeiten verwöhnt. Der Eingang befindet sich am östlichen Ende der Volksschule. Wir freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein und zahlreiche TeilnehmerInnen (auch NichtschützInnen sind herzlich willkommen).

28. April: Halbtagesausflug - Fohlenhof Ebbs

Der Fohlenhof Ebbs ist mit über 100 reingezogenen Haflinger Pferden das Weltzentrum der Haflinger Pferde und zugleich das Verbandsgestüt des Haflinger Pferdezuchtverbandes Tirol. Es zählt zu den renommiertesten internationalen Gestüten in der gesamten Pferdezucht, ist auch das älteste, heute noch aktive Haflinger Gestüt der Welt, das in seiner Zuchtausrichtung das Zuchtziel weltweit vorgibt.

Wir freuen uns auf unseren Ausflug zum Fohlenhof und werden im Zuge einer Führung durch die Stallungen diesen besonderen Zuchtbetrieb kennen und schätzen lernen. Anschließend gibt es natürlich einen gemütlichen Einkehrschwung zur Stärkung und zum regen Gedankenaustausch!

Anmeldungen sind bei der RAIBA Brixen im Thale bis zum 15. April möglich.

Die Kosten für diesen Ausflug betragen € 25,00.

Abfahrtszeit: 12.00 Uhr Reitl - Brixnerwirt - Hoferwirt - Bhf. Westendorf

18. - 25. Mai 2022: Spanien - Costa de la Luz

(Bezirksreise)

Die genauen Abfahrtszeiten werden in der Aprilausgabe 2022 bekannt gegeben.

24. März: Jahreshauptversammlung Loipenstube

**Einladung zur
Jahreshauptversammlung
am Donnerstag, den 24. März 2022 um 14.00 Uhr
in der Loipenstub'n**

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Bericht des Obmannes, des Kassiers und der Kassaprüfer
4. Entlastung des Kassiers und des Vorstandes
5. Grußworte der Ehrengäste
6. Allfälliges

Anschließend werden Bilder von unseren Reisen und Ausflügen der letzten zwei Jahre gezeigt.

Hinweis für alle Mitglieder:

Euer Obmann steht euch für Fragen aller Art gerne zur Verfügung und ist unter der Handynummer **0650 8812959** zu erreichen.

Euer *Martin mit seinem Team*

Ein paar Witze zur Faschingszeit:

„Na, was machen die Geschäfte?“, fragt die Kuh das Kamel. „Ach, könnte besser sein“, sagt das Kamel. „Wollen wir uns nicht vielleicht zusammentun?“, fragt die Kuh. Da wird das Kamel neugierig: „Wie das?“ „Wir könnten eine Milchbar eröffnen, ich liefere die Milch und du die Hocker!“

Eine Frau ruft ihren Ehemann an und fragt: „Du Schatz, das Auto startet nicht mehr, ich glaube, es ist Wasser im Luftfilter. Kannst du mir vielleicht helfen?“ „Sitzt du gerade im Auto?“, fragt der Mann. „Ja“, antwortet die Frau. „Und wo ist das Auto?“ „Im Fluss hinter unserem Haus.“

Arzt: „Ich weiß auch nicht, was Sie haben, vermutlich liegt es am Alkohol!“ Patient: „Gut, dann komme ich wieder, wenn Sie nüchtern sind!“

„Mama, kannst du mir zwei Euro geben – für einen alten Mann?“ „Ja natürlich, Max. Es freut mich, dass du einem alten Mann helfen willst. Wo ist er denn?“ „Er steht am Hauptplatz und verkauft Eis.“

Karl erzählt seinem Freund: „Unsere Katze hat bei der Vogelausstellung den ersten Preis geholt.“ – „Wie denn das?“ – „Die Käfigtür war offen!“

Frage: „Wie nennt man die am meisten verkaufte Brotsorte? Antwort: „Das da!“
Und welches wird am zweithäufigsten verkauft?“ „Nein, das daneben!“

Skiclub Brixen im Thale

Kinderskitag

Leider war es uns aufgrund der momentan geltenden Covid-19 Maßnahmen nicht möglich, den Kinderskitag wie geplant durchzuführen. Das Rennen wird auch in diesem Jahr nicht stattfinden.

Um den Kindern dennoch einen Bewerb zu ermöglichen, wird an einer Lösung für März gebastelt. Ausschreibung folgt...bzw. geben wir es auf unserer Homepage und sozialen Netzwerken bekannt.

Training

Egal bei welchem Wetter...unsere Kinder sind hoch motiviert.



Der Neuschnee wurde gleich genutzt, um das Wedeln im Tiefschnee zu üben, alle hatten Riesenspaß.



Auch die Kleinsten probieren sich schon fleißig in den Toren.

Erfolge

Auch dieses Mal dürfen wir uns über zahlreiche Erfolge unserer Rennläufer freuen.

Die Ergebnisse in den jeweiligen Altersklassen:

Kinder:

Busslehner Gedächtnislauf Achenkirch, am 23. Jänner
1. Samy Hagnaars



Raiffeisen Bezirkscup St. Jakob, am 5. Februar
7. Anna Widauer
Kinderskitag Mayrhofen, am 12. Februar
1. Samy Hagnaars

Schüler:

Raiffeisen Bezirkscup Westendorf, am 16. Jänner
3. Thomas Strobl
Raiffeisen Landescup Scheffau, am 23. Jänner
7. Paula Hölzl
Raiffeisen Bezirkscup Hochfilzen, am 29. Jänner
2. Johannes Fuchs



Wir gratulieren allen recht herzlich und freuen uns über weitere Erfolge.

Infos

Alle aktuellen Infos bezüglich der Rennen findet ihr auf Facebook und auf unserer Homepage www.skiclub-brixen.at.

VC Klafs - Erste Stufe erklommen!

Die neuformierte junge Damen-Volleyballmannschaft des VC Klafs Brixental hat in ihrem ersten Meisterschaftsjahr mit dem 2. Tabellenrang im Grunddurchgang das angepeilte Etappenziel erreicht!

Mit nur einer Niederlage im ersten Spiel gegen Kössen und fünf Siegen in der Gruppe Ost der Landesliga C, wussten sich die Spielerinnen von Trainer Harald Schörghofer trotz Corona-bedingten Ausfällen zu steigern! Auch in den beiden letzten Ligaspielen durften sich die Mädels um Mannschaftsführerin Laura Hetzenauer über hart umkämpfte 3:2 Erfolge gegen Schwaz und zuletzt daheim gegen St. Johann freuen. Der Lohn

für aufwändiges Training und mühevolles Erlernen von neuen Spieltaktiken winkt jetzt mit den Play Off Spielen mit den sechs

stärksten Teams dieser Spielklasse aus Tirol.

Die Rookie Damenmannschaft besteht ausschließlich aus Mädchen im Al-

ter von 15 bis 19 Jahren und hat jetzt schon im ersten Bewerbungsjahr gezeigt, dass mit Teamgeist und Einsatz vieles zu erreichen ist!



(Foto: VC Klafs Brixental)

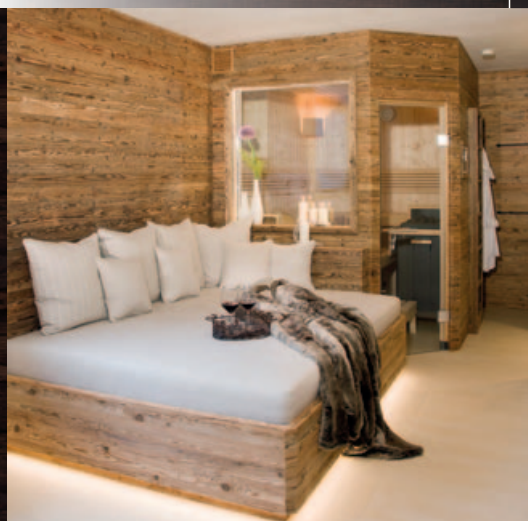


Landhausstil

Konzeption

Planung

Ausführung



Privater Wellnessbereich

Abschalten im Sauna- und Ruhebereich - Orte zum Durchatmen und Kraft tanken



Möbeltischlerei Manfred Manzl, Bahnhofstraße 5, 6363 Westendorf, Tel.: +43 (0)5334 / 6296, www.tischlerei-manzl.at

Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse der Erhebung SILC (*Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen*) liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich.

Derzeit ist das Leben vieler Menschen in Österreich von sozialen und beruflichen Veränderungen geprägt. Gerade in dieser herausfordernden Zeit ist es wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung SILC wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistikverordnung des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010 idgF), eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EU-Verordnung 2019/1700) sowie weitere ausführende europäische Verordnungen im Bereich Einkommen und Lebensbedingungen.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haus-

halte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **Februar bis Juli 2022** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch oder über das Internet Auskunft geben. Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsitua-

tion, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen.

Als Dankeschön erhalten die vollständig befragten Haushalte wahlweise einen **15-€-Einkaufsgutschein** oder eine Spendenmöglichkeit für das **österreichische Naturschutzprojekt** „CO₂-Kompensation durch Hochmoorrenaturierung im Nassköhr“.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht

darin für tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die im Rahmen der SILC-Erhebung gesammelten Daten werden gemäß dem Bundesstatistikgesetz und das Datenschutzgesetz streng vertraulich behandelt. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!

Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter: **Statistik Austria**, Guglgasse 13, 1110 Wien Tel.: +43 1 711 28-8338 (werktags Mo.-Fr. 9.00-15.00 Uhr)
E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at
Internet: www.statistik.at/silcinfo

2 JUNGE BRIXENTALER

SUCHEN

1 GASTHAUS / WIRTSHAUS / RESTAURANT

zum Pachten

BEVORZUGT IN BRIXEN, WESTENDORF ODER KIRCHBERG

'as Radl muas sich weiterdrahn'

Wir, zwei junge Männer vom Fach mit sehr guter Berufserfahrung, SUCHEN nach einer Wirkungsstätte, wo wir aufkochen und auftischen können.

Wir freuen uns auf Angebote, Anregungen oder Hinweise

SUCHENRESTAURANT@GMX.AT



Öffnungszeiten (im Payrleitner Haus):
 DI: 10 - 12 Uhr und 17 - 18.30 Uhr
 DO: 10 - 12 Uhr;
 FR: 17 - 18.30 Uhr; SO: 10 - 11 Uhr
 E-Mail: brixen@bibliotheken.at
 www.brixen.bvoe.at

Neue Bücher:

Das Funkeln einer Winternacht

von Karen Swan.



Bo und ihr Freund Zac reisen als Social-Media-Stars um die Welt und teilen ihre Abenteuer mit Millionen von Fans. Für Weihnachten haben sie sich eine abgelegene Farm in den norwegischen Fjorden, die dem faszinierenden Bergführer Anders und seiner Großmutter Signy gehört, ausgesucht. Doch umgeben von schneebedeckten Gipfeln und gefrorenen Wasserfällen spürt Bo ein wachsendes Unbehagen über die Inszenierung ihres Lebens. Und Anders ist der Einzige, der ihr zuhört ...

Der Zorn der Einsiedlerin

von Fred Vargas.

Im Süden Frankreichs sterben mehrere Männer. Angeblich sind sie dem Biss der Einsiedlerspinne zum Opfer gefallen. Allerdings reicht das Gift einer einzigen Spinne nicht aus, um einen Menschen zu töten. Adamsberg und



sein Team ermitteln. Seine Nachforschungen führen den eigenwilligen Kommissar zu einem Waisenhaus und zu einer Gruppe von Jungen, die dort in den 1940er Jahren lebte. Und plötzlich erscheinen die Todesfälle, die bislang nicht als Morde betrachtet wurden, in einem anderen Licht ...

Mordsfreunde

von Nele Neuhaus.



Ein Tierpfleger im Zoo im Taunus macht eine grausige Entdeckung: Im Elefantengehege liegt eine menschliche Hand. Die dazugehörige Leiche finden der Kommissar und

seine Kollegin in einer frischgemähten Wiese gegenüber des Zoogeländes. Der Tote war ein Lehrer und vehementer Umweltschützer, der wegen seines Charismas von vielen Schülern glühend verehrt und von einigen Einwohnern der Stadt ebenso gehasst wurde. Doch liegt hier das Motiv für einen Mord? ...

Die Flut

von Arno Strobel.



Auf der Nordseeinsel Amrum geschehen grausame Morde. Paare werden entführt und nachts am Strand ermordet. Besonders brutal: Der Mörder lässt den Mann dabei zusehen, wie seine Frau in den Fluten ertrinkt. Und der Mörder hat einen Plan. Sie werden ihn nicht kriegen. Er weiß, wie er sie täuschen muss. Sie haben keine Ahnung, dafür hat er gesorgt. Und er ist noch längst nicht fertig ...

Tot überm Zaun

von Ella Dälken.

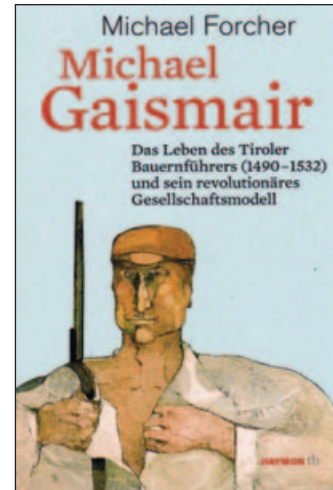
Die leidenschaftliche Krimiautorin Cosima ist Mitte 60 und will ihr Fachwissen in die Praxis umsetzen. Leider fehlt es im beschaulichen Düsseldorf an Verbrechen. Doch bei einem Spaziergang in den Schrebergärten stößt



sie auf eine Leiche. Endlich ein Mordfall für sie! Doch ihre Tochter, Kriminalhauptkommissarin, sieht das völlig anders. Sie verbietet ihrer Mutter jegliche Einmischung in die Mordermittlung. Davon lässt sich Cosima natürlich nicht abhalten...

Michael Gaismair

von Michael Forcher.



Das Leben des Tiroler Bauernführers (1490 - 1532) und sein revolutionäres Gesellschaftsmodell. Michael Gaismair ist eine der bedeutendsten Gestalten der Tiroler Geschichte und der deutschen Bauernkriege. Mitreißend und lebendig schreibt Michael Forcher über Gaismairs Entwicklung vom Reformator zum Revolutionär, seinen unglücklichen Kampf und sein brutales Ende.

Notrufnummern

Euro Notruf	112
--------------------	------------

Feuerwehr	122
------------------	------------

Polizei	133
----------------	------------

Rettung	144
----------------	------------

Ärztenotdienst	141
-----------------------	------------

Vergiftungszentrale	01 40 64 343
----------------------------	---------------------

Alpinnotruf, Bergrettung	140
---------------------------------	------------

Krankentransport	14 844
-------------------------	---------------

Rettung Ortsstelle Brixental	14 844
-------------------------------------	---------------

RK Bezirksstelle Kitzbühel	05356 6910
-----------------------------------	-------------------

Krankenhaus St. Johann	05352 606-0
-------------------------------	--------------------

Universitätsklinik Innsbruck	0512 504-0
-------------------------------------	-------------------

Gesundheitsberatung	1450
----------------------------	-------------

In eigener Sache

Preise für Werbe-Einschaltungen

ab 1. Jänner 2022 gültig

In Farbe:		In s/w: (wenn verlangt)	
1 Seite	220,--	1 Seite	130,--
1/2 Seite	120,--	1/2 Seite	70,--
1/3 Seite	83,--	1/3 Seite	50,--
1/4 Seite	70,--	1/4 Seite	38,--
1/8 Seite	40,--	1/8 Seite	22,--

Hinzu kommt bei Firmen-Inseraten noch die Werbesteuer von 5%, die wir an das Finanzamt abzuführen haben.

Bei Abonnements gibt es einen Preisnachlass von 10 % für 6 Einschaltungen oder 20 % für 12 Einschaltungen jeweils im Voraus zahlbar.

Zwischengrößen sind je nach Abmessung vorgesehen und können bei der Redaktion erfragt werden.

Das Redaktionsteam

Hinweis der Redaktion:

Wir weisen darauf hin, dass alle Inserenten von Texten und/oder Fotos in der Brixner Zeitung „Unter Uns“ über das Recht zur Veröffentlichung von Fotos und/oder Texten durch Einwilligung des Verfassers / Fotografen / Verlages nachweisbar verfügen müssen. Allfällige Regressansprüche / Unterlassungsklagen von Urhebern oder Verlagen bzw. deren Rechtsvertretern werden an den/die Inserenten/ Firma/Vereine verwiesen. Aus aktuellen Fällen ist ersichtlich, dass eine Missachtung von Urheberrechten beträchtliche finanzielle Kosten nach sich ziehen kann! Mit der Übergabe von Texten / Fotos an das Redaktionsteam der Brixner Zeitung erklärt der Inserent stringent, über die erforderliche Berechtigung zur Veröffentlichung zu verfügen.

Datenschutz

Der Schutz Ihrer persönlichen Daten ist uns ein besonderes Anliegen. Wir verarbeiten Ihre Daten daher ausschließlich auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen (DSGVO, TKG 2003). In der Datenschutzerklärung auf unserer Website informieren wir Sie über die wichtigsten Aspekte der Datenverarbeitung.

Rezept:

Mandelkuchen mit Buttermilch



Zutaten:

3 Eier, 400 g Zucker, 1 Pkg. Vanillezucker, 350 g Mehl, 1 Pkg. Backpulver, 300 ml Buttermilch, 100 g Mandelblättchen, 250 g Schlagobers, Backpapier.

Eier, 300 g Zucker und Vanillezucker schaumig rühren, Mehl mit Backpulver vermengen und im Wechsel mit Buttermilch unter die Eimasse rühren. Eine Auflaufform mit Backpapier auslegen, Rührteig einfüllen und glattstreichen. 100 g Zucker und Mandelblättchen über den Teig streuen. Kuchen im vorgeheizten Backrohr mit 175°C ca. 30 Minuten goldbraun backen. Kuchen aus dem Rohr nehmen und in den noch heißen Kuchen mit einem Holzspieß gleichmäßig Löcher einstecken und flüssiges Schlagobers über den Kuchen träufeln. Danach Kuchen auskühlen lassen.

Wer hat ein interessantes Rezept oder einen Tipp?

Wir würden es gerne veröffentlichen. Wir bitten, sich mit Maria WurZRainer in Verbindung zu setzen, es bei ihr vorbeizubringen oder es ihr zu schicken (Achenweg 2 oder j.wurZRainer@tsn.at).

Tipps und Tricks:

Kleine Kartoffelkunde

Speckige (festkochende) Kartoffeln werden für Salate und Bratkartoffeln verwendet.

Vorwiegend festkochende für geschälte Kartoffeln oder Salzkartoffeln, die zu Soßen gereicht werden. Mehligere Sorten sind ideal für Pürees und Kartoffelteig.

Kartoffelpüree kann man in einem Wasserbad aufwärmen. Damit sich keine Haut bildet, etwas Milch darüber gießen.

Bratkartoffeln werden schön braun, wenn man sie vor dem Braten leicht mit Mehl bestäubt.

Bei älteren Kartoffeln verbessert etwas Zucker im Kochwasser den Geschmack.

Die Brixner Zeitung Unter Uns - ideales Medium für Gemeinde, Tourismusverband, Pfarre, Schule, Firmen, Vereine, Privatpersonen, usw.

Wochenenddienste der Ärzte im März

Notordination jeweils von 10 bis 12 Uhr

- 05./06. Dr. Kristina Obermoser,
Kirchberg, Tel. 05357 2803
- 12./13. Dr. Kerstin Gasser-Puck,
Brixen, Tel. 05334 8181
- 19./20. Dr. Peter Fuchs,
Brixen, Tel. 05334 6060
oder 0664 200 51 56
- 26./27. Dr. Christiane Schwentner,
Reith, Tel. 05356 634 24
- 2./3.4. Dr. Josef Tassenbacher,
Kirchberg, Tel. 05357 3757

Sozial- und Gesundheitsprengel WESTENDORF - BRIXEN

Bürozeiten: Mo, Di u. Do jeweils von
8.30 - 11.30 Uhr im Altenwohnheim
Westendorf, Tel. 2060 od.
Pflegediensthandy 0664 22 64 518.
E-mail: info@sgs-brixen-westendorf.at

Das Wetter im Jänner

Monatsniederschlag: 65,4 l 2021: 81,8 l

Niederschlagstage: 16 2021: 19
davon an 1 Tag Regen 2021: 1
an 1 Tag Regen und Schnee 2021: 4
an 14 Tagen Schneefall 2021: 14

Neuschneemenge: 124 cm 2021: 135 cm

Laut Wetterwarte Innsbruck war der heurige
Jänner deutlich zu warm.

Termine

Donnerstag.....03.03.....16.00Blutspendeaktion, Schule
Samstag.....05.03.....AV Skitour, Lüsener Fernerkogel
Mittwoch.....09.03.....AV Sen. Skitour, Kitzbüheler Alpen
Donnerstag.....17.03.....09.00Frauentreff, Pfarrhof
.....15.00Mütter-Eltern-Beratung, Dechantstall
Freitag.....18.03.....AV Skitourenwochenende
.....Fristende Kindergarteneinschreibung
Dienstag.....22.03.....AV Extr. Gmiatl., Skitag Kühtai
Mittwoch.....23.03.....20.00EB, Fastenkurs, Pfarrhof
Donnerstag.....31.03.....20.00EB, Bibelabend, Bücherei
Samstag.....02.04.....AV Skitour Kleiner Kaserer, Schmirntal

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber:

Erwachsenenbildung Brixner Zeitung „Unter uns“ Josef WurZRainer, 6364 Brixen i. Th., Achenweg 2

Verlagsort und Postamt: 6300 Wörgl

Redaktion: Theresia Stöckl, Oberlauterbach 28, Tel. 0650 205 54 61, info@unteruns.at

Helene Bachler, Oberlauterbach 19, Tel. 0664 783 19 21

Redaktionsmitarbeiter:

Sebastian Fuchs, Andrä Krall, Tom Scheffauer, Leonhard Feichtner

Kinderseite: Klassen der Volksschule Brixen im Thale

Buchhaltung: Andrea Astl

Layout: prodesign werbeservice, Richard Krall, 6363 Westendorf, www.prodesign-grafik.at

Druck: Druck2000, 6300 Wörgl, Peter-Mitterhofer-Weg 23

IBAN: AT61 3621 5000 0003 0387 bei der Raiba Brixen i. Th. (BIC: RZTIAT22215)

**Redaktionsschluss für die Aprilausgabe:
Freitag, 18. März 2022**

Mail der Redaktion: info@unteruns.at

Information für Spenden an die Feuerwehr:

Werde auch du Unterstützer der Freiwilligen Feuerwehr Brixen im Thale!

Beitrag nach eigenem Ermessen auf das Konto der Raiffeisenbank Brixen:

IBAN: AT70 3621 5000 0002 5569 | BIC: RZTUAT22215

**„Bildung ist die mächtigste Waffe, die du verwenden kannst,
um die Welt zu verändern.“**

(Nelson Mandela, 1918 – 2013, erster schwarzer Präsident Südafrikas, wichtigster Wegbereiter für den versöhnlichen Übergang von der Apartheid zum gleichheitsorientierten, demokratischen Staatswesen in Südafrika)

Felsenfest versichert.

Bezirksleiter Walter STROBL
Schwimmbadweg 19, 6364 Brixen im Thale
Tel./Fax 05334/8836, Mobil 0676/82828108

tiroler
VERSICHERUNG

Immobilienangebote der Raiffeisenbank GOING

WWW.IMMO-RAIFFEISEN-GOING.AT



Schwoich: 3-Zimmer-Wohnung

ca. 102 m² Wohnfläche
2 SZ, 1 Bad, offenes Wohnen/Essen/Kochen etc.
Balkon, Kellerabteil, TG-Platz
HWB 31, fGEE 0,64

KP. € 470.000,--



Bad Häring: 3-Zimmer-Wohnung

ca. 93 m² Wohnfläche
2 SZ, 1 Bad, offenes Wohnen/Essen/Kochen etc.
Wintergarten, Kellerabteil, 1 TG-Platz
HWB 86, fGEE 1,14

KP. € 450.000,--

Für unsere
vorgemerkten
Kunden suchen wir
dringend:

Häuser
Wohnungen
Grundstücke sowie
Mietobjekte

RaiffeisenBank
Going
als Immobilienmakler



Ihr Partner:

Raiffeisenbank
Brixen im Thale



Prok. Josef Hirzinger
josef.hirzinger@rbgt.raiffeisen.at
Tel. +43 (0) 5358 2078-44520
Rosalinde Schreder
rosalinde.schreder@rbgt.raiffeisen.at
Tel. +43 (0) 5358 2078-44560
Herbert Eisenmann
herbert.eisenmann@rbgt.raiffeisen.at
Tel.: +43 (0) 5358 2078-44542

MIT DER WOHNUNGS- UND
EIGENHEIMVERSICHERUNG

DAS ZUHAUSE ABSICHERN – JETZT MIT GESCHENK!

WIR MACHT'S MÖGLICH.

VOM 01. JÄNNER BIS 30. APRIL 2022 NEUVERTRAG
ABSCHLIESSEN UND GESCHENK ERHALTEN!

Aktion gilt nur in teilnehmenden Raiffeisenbanken.

Das Geschenk (Zeitschriftenabo / Wetterstation) ist nicht gesondert erwerbbar. Die wesentlichen
Produktinformationen finden Sie im Produktinformationsblatt auf raiffeisen-versicherung.at.

Raiffeisen Versicherung ist eine Marke von UNIQA Österreich Versicherungen AG.

Versicherer: UNIQA Österreich Versicherungen AG, Untere Donaustraße 21, A-1029 Wien, Telefon +43 1 211 19-0,
Telefax +43 1 211 19-1419, Service Center: 0800 22 55 88, service@raiffeisen-versicherung.at, raiffeisen-versicherung.at,
Sitz: Wien, FN 83197m Handelsgericht Wien, UID-Nr.: ATU 15362907

WETTERSTATION
bei Abschluss einer
Eigenheimversicherung

ZEITSCHRIFTENABO
FÜR 6 MONATE
bei Abschluss einer
Wohnungversicherung



raiffeisen-versicherung.at/wohnung-eigenheim-aktion